



**Antiquariat Haufe & Lutz**  
Kronenstrasse 24, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-376882, Fax 0721-494372  
[www.haufe-lutz.de](http://www.haufe-lutz.de), [info@haufe-lutz.de](mailto:info@haufe-lutz.de)  
(Mitglied im Verband deutscher Antiquare)



**Antiquariat Martin Klausner**  
Hornschuchpromenade 17, 90762 Fürth, Tel. 0911-709331, Fax 0911-709341  
[MartinKlaussner@web.de](mailto:MartinKlaussner@web.de)

## ALTE DRUCKE / THEOLOGIE

1 **Becanus, Martin. (eigentl. Schellekens, auch Verbeeck, van der Beeck).** Tractatus scholasticus de libero arbitrio. Mainz, Johann Albin 1613. Kl.-8°. 8 Bl., 392 S. Hln. um 1900 mit handschr. Rückenschild. 140,--  
De Backer-Sommervogel I, 1107, 49. Vgl. VD17 12:106943H (abweichende Pag.). – Sehr selten. - "B. galt als einer der bedeutendsten und fruchtbarsten Theologen seiner Zeit. Wegen seiner zahlreichen Kontroversschriften gegen Lutheraner, Calvinisten und Anglikaner betrachteten ihn diese Kreise als ihren Hauptgegner" (NDB I, 686). - Deckel etwas berieben, St. verso Titel, durchgehend etwas gebräunt.

2 **Bengel, (Johann Albrecht, Übers.).** Biblisches Gebeth-Schatzkästlein, oder Sammlung derjenigen Seufzer und Gebethlein, welche in dem con dem sel. Herrn D. Bengel ... übersetzten ... Neuen Testament ... enthalten sind. Zum Druck befördert von einem Freund der Wahrheit. Mülheim am Rhein, J. F. Hutmacher 1793. Quer-Kl.-8°. Titel, 7 Bl., 176 S. Ldr. d. Zt. über 3 Bänden mit Linienverg. in marm. Pappschuber. 120,--  
Seltene kleinformatiges Gebetbuch mit 841 "Seufzerlein" aus der Bibel-Übersetzung von J. A. Bengel. - Schuber und Einband geringf. berieben, schönes sauberes Exemplar.

3 **Biblia germanica - Brentano, Dominikus v. (Hrsg.).** Die heilige Schrift des neuen Testaments. 3. verm. u. verb. Aufl. 3 Bände. Wien u. Prag, Haas 1796. 8°. XIV, 830 S.; 2 Bl., 540 S.; 3 Bl., 520 S. mit 3 gestoch. Frontisp. nach Adrian Vanderwerff u. L. Maillard. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. 240,--  
Erschien erstmals 1790-91 in Kempten. - Der Herausgeber Dominikus v. Brentano war von 1772-94 Hofkaplan, geistlicher Rat und Betreuer der Hofbibliothek des Fürststabs von Kempten. Bedeutender kath. Theologe und Aufklärer, Verfasser von kirchenpolit. und religiösen Schriften. Die hier vorliegende Uebersetzung und Kommentierung der Hl. Schrift aus dem Urtext gilt als sein Hauptwerk. - Deckel etwas berieben, hinteres Gelenk bei Band I mit Abriebstelle im unteren Drittel, sonst gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

4 **Biblia germanica - Luther, Martin.** Biblia: Das ist: Die gantze Heilige Schrifft/Deusch/Auffs new zugericht. D.Mart.Luth. (Verkleinertes) Faksimile der bei Hans Lufft zu Wittemberg erschienenen Ausgabe von 1545. Mit zahlreichen Holzschnitten von L. Cranach u.a. Mit einem Nachwort v. Prof. Dr. Wilhelm Hoffmann. Stuttgart 1967. Württembergische Bibelanstalt. Quart. Orig. brauner Ganzlederband mit geprägtem Rücken- und Deckeltitel. 120,--  
Schönes Exemplar.

5 **Biblia germanica - Luther, Martin.** Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments, nach der deutschen Uebersetzung D. Martin Luther. Zweite Ausgabe mit stehenden Schriften. Neunte Auflage. Stuttgart 1847. bei der privilegirten Bibel=Anstalt. 2 Bl. 1100; 320 zweispaltig gedruckte S. 6 Bl. 8°. Orig. punzierter Schweinslederband auf Holzdeckeln (um 1720) mit Schließbändern und Messingschließen, dreiseitigem Rotschnitt. 180,--  
Einband angestaubt, sonst ein gutes Exemplar in einem barocken Einband.

6 **Biblia germanica - Luther, Martin.** Die Luther-Bibel von 1534. Vollständiger Nachdruck. 2 Bände und 1 Beiheft mit einer kulturhistorischen Einführung von Stephan Füssel und zahlreichen meist farbigen Abbildungen. Vollständiges mehrfarbig gedrucktes Faksimile des handkolorierten Exemplars in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Köln 2002. Taschen. 1888 S. 64 S. Beiheft. Quart. Orig. hellbraune Leinenbände mit goldgeprägter Rücken- und Deckelvignette, schwarz-weißen Rücken- und Deckeltiteln. Das Beiheft kartoniert mit farbig illustriertem Einband und schwarzem Deckeltitel. 200,--  
Unbenutztes, sehr gut erhaltenes Exemplar.

7 **Biblia graeca - Leusden, Johann.** He Kaine Diatheke (griech.). Novum Testamentum, in quo tum selecti versiculi 1900, quibus omnes Novi Testamenti voces continentur, asteriscis notantur; tum omnes et singulae voces, semel vel saepius occurrentes, peculiari nota distinguuntur. Bln. u. Lpz., Voss 1750. Kl.-8°. Gestoch. Frontispiz, Titel in Rot u. Schwarz, 2 Bl., 337, (3) S. mit 2 Kupferstich-Karten. Ldr. d. Zt. 100,--

Erschien zuerst 1698. - Text in griech. Sprache. - Einband berieben, Gelenke mit kl. Wurmschäden, duchgehend etwas gebräunt u. leicht stockfl., gutes Exemplar.

8 **Biblia latina - Castellione, Sebastiano.** Novum Iesu Christi Testamentum. Interprete, ex eiusdem postrema castigatione, cum praefationibus, quas auctor integro olim bibliorum operi praemisit, denvo editum accessit **Matthiae Belii.** (Vorgebunden:) **Ders.** Biblia sacra ex Sebastiani Castellionis interpretatione. Tomus III (von 4). Lpz., Walther 1728. Kl.-8°. Titel, 834 S.; Titel, 16 Bl., 708 S., 1 Bl. Späterer Prgt. mit handschr. Rückentitel. 120,--

Einband fleckig, Vorsätze erneuert, N.a.T., stellenw. etwas gebräunt, gutes Exemplar.

9 **Biblia syrica - Gutbi(e)r, Aegidius.** Novum Testamentum Syriacé, cum punctis vocalibus ... (Angebunden:) Notae, quibus diversae editiones N. T. syriaci ... (Angebunden:) Lexicon syriacum, continens omnes N. T. syriaci ... 3 Werke in 1 Band. Hamburg, Selbstverlag 1664-1667 (erschienen nach 1687). 8°. 16 Bl., 604 S.; 55, (1) S.; 8 Bl., 146 S., 31 Bl. Hprgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 250,--

ADB X, 215. Kayser, Hamburger Bücher S. 66 (mit Abb.). Schröder III, 1377, 6-8. VD17 12:152858W, 12:152864X u. 7:666521P. - Dritte (?) Ausgabe des Hauptwerks des Hamburger Orientalisten; das Neue Testament in syrischer Sprache, wie meist zusammengebunden mit den "Notae criticae in Novum Testamentum Syriacum" und dem Wörterbuch "Lexicon Syriacum..." - A. Gutbier (1617-1667) gilt als einer der bedeutendsten Orientalisten seiner Zeit. Nach Studien in Königsberg, Leiden, Oxford und Paris war er seit 1652 Professor der orientalischen Sprachen am Gymnasium in Hamburg. Er war "in 9 Orientalischen Sprachen wohl erfahren, und schrieb, da er noch in Rostock studierte, eine Disputation in Ebräischer Sprache, zu Leiden aber hielt er eine Syrische Oration" (Zedlers Lexikon). Seine Werke druckte er mit eigens dafür hergestellten Typen selbst. - Deckel geringf. berieben, freie Vorsätze fehlen, St. a. T., etwas gebräunt, sonst gutes Exemplar.

10 **Boccaccio, Giovanni.** Il Decameron. Si come lo diedero alle stampe gli SSri Guinti l'Anno 1527. Amsterdam, (Elzevir) 1665. Kl.-8°. Titel in Rot und Schwarz, 11 unbez. Bl., 744 S. Brauner Maroquin-Einband des späten 19. Jahrhunderts über 5 Bänden mit reicher Rückenvergoldung, Deckelfiletten, Innen- und Stehkantenverg., Spiegel in dunkelbraunem Leder mit Goldbordüren sowie Goldschnitt. 750,--  
Berghman 1227. Brunet I, 1002. Gamba 183. Rahir 1399. Willems 1349. - Seltene Elzevir-Ausgabe des berühmten Werkes. - "Édition belle et correcte" (Brunet, schreibt die Ausgabe irrtümlich J. Blaeu zu). - Sehr schönes prachtvoll gebundenes Exemplar.

11 **Büttner, Johannes David.** De Amuletis, in incluta Argentoratensi Academia, praeside Julio Reichelt, publice respondebit. Argentorati (Straßburg), F. Spoor 1673. 8°. Titel, 22 S. Kart. d. 18. Jahrhunderts. 100,--  
VD 17 14:652377L. - Interessante Dissertation über antike astrologische Amulette. - St.a.T., gutes Exemplar.

12 **Canz, Jsrael Gottlieb.** Unterricht von den Pflichten der Christen oder theologische Moral, zum akademischen und allgemeinen Gebrauch ausgefertigt. 5 Teile in 1 Band. Berlin, Haude und Spener 1749. Gr.-8°. Titel mit gestoch. Druckermarken, 3 Bl., 550 S., 1 Bl. Hprgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 200,--  
BBKL XVIII, Sp. 243-256. - Erste Ausgabe. - I. G. Canz (1690-1753) "ist, indem er tatsächlich als einer der ersten Theologen eine differenzierte Rezeption der methodologischen Reformansätze aus der Leibniz-Schule vorgenommen hat, zu einem der wichtigsten Wegbereiter des theologischen Wolffianismus geworden. Ihm kommt daher, trotz seiner lokal begrenzten unmittelbaren Wirksamkeit, ein besonderer Rang innerhalb der theologiegeschichtlichen Entwicklung hin zur neologischen Aufklärungstheologie zu" (M. Wolfes in BBKL). - Rücken etwas fleckig, Bezug am Kapital stellenweise abgeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., gutes Exemplar.

13 **Clavio Christoph.** Euclidis posteriores libri IX. Accessit liber XVI. De solidorum Regularium cuiuslibet intra quodlibet comparatione. Omnes perspicuis demonstrationibus, accuratis scholiis illustrati: nunc quarto editi, ac multarum rerum acceptione post primam editionem locupletati. Frankfurt, N. Hoffmann für J. Rosa (Rhodius) 1607. Kl.-8°. 680 S. mit Druckermarken u. zahlr. geometrischen Holzschnitten im Text. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 450,--

De Backer-S. II, 214. Duarte S. 56. Riccardi 1607. Steck IV, 6. VD17 39:124496K. - Zweiter Band der berühmten Euklidausgabe von J. Clavius (1537-1612), welcher die Bücher VII bis XVI enthält. Der vorliegende erste Frankfurter Druck beruht auf der 4. Auflage (Rom 1603). - "Sein berühmtestes Werk Euclidis Elementorum libri XV (Rom 1574), mit einem 16. Band von Clavius selbst, ... hatte großen Einfluß und Beachtung nicht nur in Europa gefunden, sondern wurde zum Beispiel auch von seinem Schüler Matteo Ricci ins Chinesische übersetzt. Nicht wegen der Originalität der Erkenntnisse und Theorien, sondern wegen seiner bewunderungswürdigen Gabe, mit der er alle Erkenntnisse der Mathematik seiner Zeit erklärte und verständlich machte, erhielt er den Ehrentitel „Euklid des 16. Jahrhunderts.“" (E. Lamalle in NDB III, 279). Zur Biographie

und Bedeutung des in Bamberg geborenen Mathematikers vgl. auch ADB IV, 298 f., Cantor II, 555 f. u. Poggendorf II. - Vorliegendes Exemplar mit zahlreichen zusätzlich eingehafteten Blatt mit handgezeichneten geometrischen Figuren, teils mit aufklappbaren und montierten Teilen sowie lateinischen Erklärungen eines Mathematikers des 17. oder 18. Jahrhunderts. - Rücken etwas berieben, gestoch. Wappen-Exlibris, alter Besitzvermerk a. V., gutes sauberes Exemplar.

14 **Columna nubis & ignis, ductrix filiorum Israel.** Seu: Ascesis octiduana Religiosis Fratribus Eremitis Magni Aurelii Augustini Filiis In Solitudine Spirituali praeluens, Omnium utilitati, ac pia reflexionis proposita. Prag, F. C. Hladky 1748. Kl.-8°. 183 S., 1 Bl. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln. 60,--  
Hinteres Gelenk angeplatzt, zeitgenöss. Besitzvermerke und handschriftliche Gebete in Latein auf den Vorsätzen, Titelblatt etwas angestaubt, sonst gut erhaltenes Exemplar des sehr seltenen Werks.

15 (**Courtily de Sandras, Gation de**). Rechts Ansprüche / hoher Potentaten und Republicken. In welchen vieler Kaysern / Bábste / Königen / Fürsten und Herrschafften Erb- und Zufalls-Recht an unterschiedliche königreiche und Fürstenthümer erwiesen und von vielen Jahren her erzehlet wird. (**Angebunden:**) Staats Grund-Regeln / hoher Potentaten und Republicken. In welchen nebens vielen Discursen und Anmerckungen des Herrn von Rohan zu befinden / wie alle Könige / Fürsten und Herrschafften ihr Maxime jederzeit in acht genommen / auch oft auf den Augen gestellt haben. 2 Werke in 1 Band. Ohne Ort und Druck 1668. Kl.-8°. Gestoch. Frontispiz, 7 Bl., 306 S., 1 w. Bl.; Titel, 3 Bl., 292 S. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 450,--  
I. VD 17 3:601589X u. 3:007744G. - Sehr seltene erste deutsche Ausgabe von "Interets et maximes des princes et des estats souverains", Köln 1666. - "Lt. BN, Bd. 154, Sp. 679 wird dieses Werk fälschlicherweise Henri de Rohan (1579-1638) zugeschrieben, wirkli. Verf. soll jedoch Gation Courtily de Sandras (1644-1712) sein" (VD 17). Beschreibt die Rechtsansprüche der Kaiser, Könige, Fürsten und des Papstes in ganz Europa sowie Rechtsansprüche des Königs von Armenien, der "Groß-Türcken" an Persien, Meden, Barnagasso, der Araber an Indien, Afrika und Spanien, des Kaisers von China und seinen Nachbarn und das Recht des "Grossen Negus oder Königs der Abyssiner, sonsten Priester Johannis genant". - Das Frontispiz zeigt die Potentaten an einem runden Tisch nach einer Krone greifend. - II. VD 17 1:009530T, 12:193707T u. 3:007740B. - Beschreibt die Staatssysteme der Zeit in ganz Europa sowie in Armenien und Persien. - Einband fleckig, Rücken unten und hinterer Deckel mit größerer Fehlstelle am Bezug, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., N.a.T., gutes Exemplar des seltenen Werkes.

16 **Denck, Michael.** Geistliches Schwerdt des Heiligen Ertz Engel Michaelis. Das ist: Vierundzwaintzig Discurs in PredigsForm / über die Fürnemmbsten Controversien oder Strittigkeiten/ so der Zeit in disen Landen/ under den Catholischen und Uncatholischen am allermaisten Disputiert werden. Graz, Ernst Widmanstetter 1629. 8°. 7 Bl. 352 S. Titelblatt in rot-schwarz gedruckt. Mit einem ganzseitigen Kupferstich nach dem Titelblatt, Holzschnittzierleisten und diversen Holzschnittvignetten. Manuskript-Pergamenteinband mit Schnürbändeln. 450,--

Die Schrift auf dem Einband teils etwas berieben, beide Einbanddeckel im Gelenk mit mit kleinen Wurmlöchern und Einrisse bei den Zugbändeln, im Bundsteg kleine Einrisse, am oberen Kapital mit alter Bibliotheksmarke. Titelblatt mit alter verblasster handschriftlicher Ergänzung und altem Stempel, Innendeckel mit alter Bezifferung, der rückseitige Deckel an der Stehkante mit kleinen Läsionen. Insgesamt aber recht gut erhaltenes Exemplar der seltenen Controverspredigten. E.A. VD 17, PPN 519369610. Im KVK nur ein Exemplar nachgewiesen.

17 **Finckeneis (Fincken), Basilius.** Theologia divina & humana Sive conclusiones & assertiones historico-scholastico theologicae. De Deo - homine sive de Augustissimo Incarnationis Mysterio Praemissis duodecim Dissertationibus & multis variisque Problematibus. De variis Christi Officiis & bonorum titulis Quas Cum Assertionibus suis & Conclusionibus in fine annexis. Wien, Andreas Heyninger 1693. Kl.-8°. 7 Bl., 240 S. Prgt. d. Zt. mit handschriftlichem Rückentitel. 220,--  
Sehr seltene erste Ausgabe. - Einband etwas fleckig und angestaubt, Beide Innendeckel mit jeweils einem altem handschriftlichem alten Eintrag, Titelblatt mit verblasstem altem Stempel und zarter handschriftlicher Anmerkung. Innengelenk oben angebrochen, der Buchblock jedoch fest von vereinzelt Bräunungen abgesehen in ausgezeichnetem Zustand.

18 **Finckeneis (Fincken), Basilius.** Theologia Controversisticae. Tribus controversiis Universas fidei Controversias comprehendens Controversia II. De infallibilitate Ecclesiae & Captis Ecclesiae. Sive Certamina Haeretico- Controversistica pro Ecclesia et Pontifice. Intellectum sic convincentia, Ut Quilibet Veritatem verae Ecclesiae & fidei ex his certaminibus evidenter videre possit, Et facili negotio compendioque venire ad agnitionem veritatis. Wien, Joannis Jacobi Kürner 1693. Kl.-8°. 2 Bl., 252 S. Prgt. d. Zt. mit handschriftlichem Rückentitel, dreiseitigem Grünschnitt, Messingschließen. 250,--  
Sehr seltene erste Ausgabe. - Innendeckel mit altem handschriftlichem Eintrag, Titelblatt oben mit kleiner handschriftlicher Anmerkung. Vorsätze, erste und letzte Blatt stärker, innen vereinzelt stockfleckig, der Buchblock in ausgezeichnetem Zustand.

19 **(Franck, Sebastian)**. Sprichwörter / das ist / Schöne / weise und kluge Reden / darinnen Teutscher und anderer Spraachen Höflichkeit / Zier / höchste Vernunft / und Klugheit / Was auch zu ewiger und zeitlicher Weißheit / Tugendt / Kunst und Wesen dienet / gespürt und begriffen. Von Alten und jetzigen im brauch gehabt und beschrieben / In etlich Tausendt zusammen bracht. Jetzt auff's neuw wiederumb fleissig ersehen / und mit einem nützlichen zu End angehenckten Register gemehrt. Frankfurt a. M., E. Emmeln für V. Steinmeyer 1615. 8°. 390 num. Bl., 26 unbez. Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz. Marm. Pbd. d. 19. Jahrhunderts mit kalligr. Rückenschild. 650,--



Goed. II, 15, 9. VD17 3:602193R. - Zuerst 1541 erschienene und noch bis Ende des 17. Jahrhunderts immer wieder aufgelegte und veränderte Sprichwörtersammlung aus verschiedenen Quellen (Agricola, Seneca, Heinrich Bebel u.a.). - Die vorliegende Sammlung ist eines der letzten Werke des Theologen, Historikers und Schriftstellers S. Franck (1499-1542 oder 1543) vgl. ADB VII, 214 f. u. NDB V, 320 f. - Einband etwas berieben u. bestoßen, Kapital leicht eingerissen, gutes sauberes Exemplar.

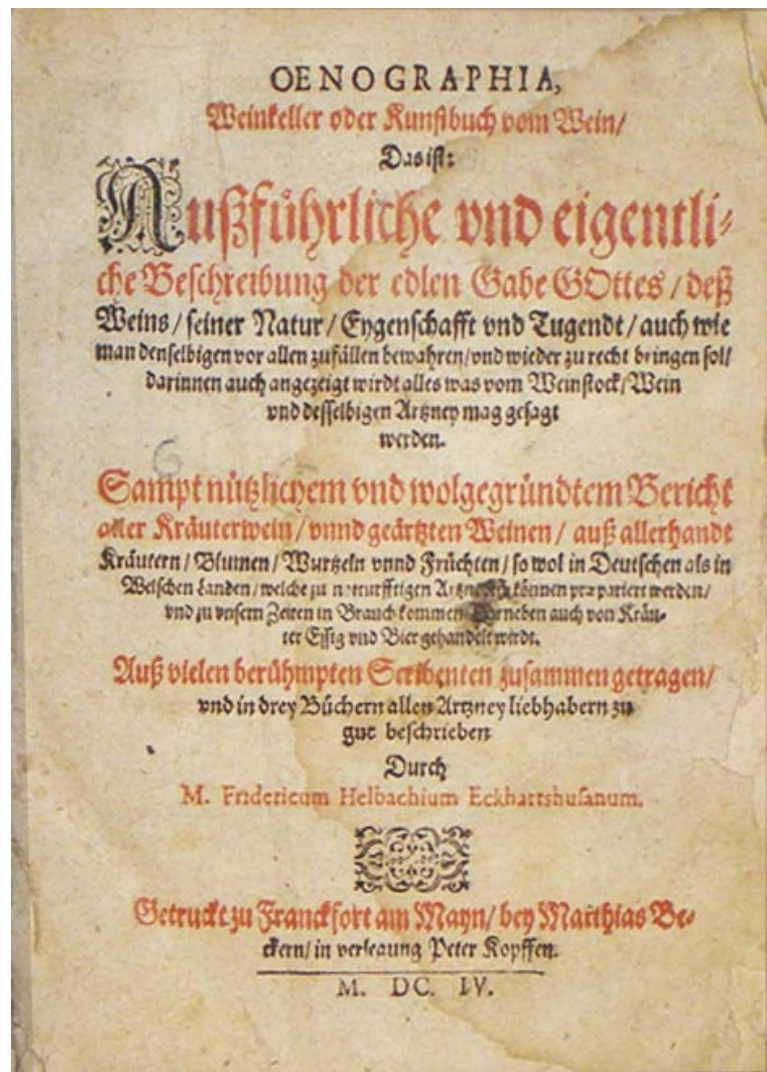
20 **Funcke, Christian**. Quadripartitum historico-politicum orbis hodie-imperantis breviarum ... 2 Bände in 1. Vratilaviae (Breslau), Kaestner u. (Rudolstadt), Löwe 1689. Kl.-8°. Titel in Rot und Schwarz, 12 Bl., 926 S., 29 Bl. (ohne das Porträt-Frontispiz). (Angebunden): **Heckel, Jo(hann) Christoph (Hrsg.)**. Jesus ! Gulielmi Postelli (d. i. **Guillaume Postel**) ... De magistratibus Atheniensium liber, ... Leipzig, J. C. Weidner 1691. Titel in Rot u. Schwarz, 7 Bl., 192 S., 5 Bl., 54 S., 12 Bl. Prgt. d. Zt. 140,--  
I. VD17 14:082820Y. - Tomus I: Imperia Et Regna. Tomus II. Ducatus & Respublicae. - Erfolgreiches Lehrbuch zur Weltgeschichte des berühmten Görlitzer Gymnasiallehrers Christian Gabriel Funcke (1658-1740). - II. VD17 12:131128C. - Seit dem 16. Jahrhundert in mehreren Ausgaben erschienenenes Werk über das Staatssystem von Athen des französischen Humanisten G. Postel (1510-1581) mit Anmerkungen des Leipziger Theologen und Philologen J. C. Heckel (1640-1715). - Einband etwas angestaubt, Innengelenke mit Wurmpuren, St.a.T., schönes sauberes Exemplar.

21 **Gaebelkhover, Oswald**. Artzney=Buch: Darinnen Fast für alles deß Menschlichen Leibes Anliegen und Gebrechen/ äußerlesne und bewehrte Artzneyen/ gemeinem Vatterland Teutscher Nation zu gutem/auß vielen hohen und nidern Stands Personen geheim geschriebenen Artzney Büchern zusammen getragen und in Truck verfertigt/etc. Von neuem von etlichen Fürnehmen Medicis durchgesehen /vermehret und verbessert. (Titelblatt in rot-schwarz gedruckt, mit Holzschnittvignette und Titelumrahmung). Franckfurt am Mayn Im Jahr M. DC. LXV (1665). In verlag Joan-Martin Porßen /truckts Hieronymus Polich. 4 Bl. 568 S. zweispaltig gedruckte S. Text; 3 Bl. Zusätzlich eingebunden 95 Blatt, davon 8 mit alten handschriftlichen Rezeptur Einträgen. Pergamentband der Zeit mit einer (statt 2) Messingschließe. 680,--  
Oswald Gaebelkhover (1538-1616), der in Tübingen und Bologna Medicin studierte, war 37 Jahre lang der Leibarzt von 4 Herzögen Württembergs und gleichzeitig der erste bedeutende Historiograph dieses Landes. Siehe Hirsch II, 652. ADB 8, 290f. - Innendeckel und die beiden folgenden Vorsatzblätter im oberen Rand wasserfleckig, ebenso einige Blatt bei den zusätzlich eingebundenen Leerblättern. Insgesamt ein schönes und gut erhaltenes Exemplar des berühmten Werks.

22 **Gratius, Ortuinus - Crotus Rubenanus, Johannes - Hutten, Ulrich v. u.a.** Duo volumina Epistolarum obscurorum virorum, ad D.M. Ortui. Gratium, attico lepore referta, denuò excusa & à mendis repurgata. Quibus Ob Stili et argumentisimilitudinem adiecimus in calce Dialogu mirè festivum, eruditus salibus refertum. 2 Bände in einem Band. Mit Holzschnitt-Titelblattbordüre (in Band I) und (zusammen) 2 Holzschnitt- Initialen. (Frankfurt, David Zöpffel Erben 1570). 112 u. 137 nicht pag. Blatt. 13 x 7,8 cm. Zeitgenössisches Pergament auf 3 Bündeln mit handschriftlichem Rückentitel. 780,--  
Über die zahlreichen in den Texten vorkommenden Personen siehe: Bietenholz: Contemporaries of Erasmus. Selten, wie alle Ausgaben des Werks.- Hinterer Deckel mit kleinem ovalem Loch im Pergament. Freier Vorsatz mit altem verblaßten handschriftlichem Eintrag. Respektblatt mit alt ergänztem Teil und handschr. Eintrag, ebenso das Titelblatt mit winzigen Einträgen im weißen Rand oben und unten. Blatt 3 mit 2 winzigen verblaßten Unterstreichungen, Blatt 9 im Außenrand mit ergänztem Ausriß (Vor- und Rückseite mit jeweils 2 Worten Textverlust). 2 Blatt im rechten Rand mit kleinen, alten Tintenspuren. Buchblock in gutem und fleckenfreien Zustand.



23 **Helbach Friedrich.** Oenographia, Weinkeller oder Kunstbuch vom Wein, Das ist: Außführliche und eigentliche Beschreibung der edlen Gabe Gottes, deß Weins, seiner Natur, Eygenschafft und Tugendt, auch wie man denselbigen vor allen zufällen bewahren, und wieder zurecht bringen sol, darinnen auch angezeigt wirdt alles was vom Weinstock, Wein und desselbigen Artzney mag gesagt werden. Sampt nuetzlichem und wolgegruendtem Bericht aller Kraeuterwein, unnd geartzten Weinen... Darneben auch von Kräuter Essig und Bier gehandelt wirdt. Frankfurt a. M., M. Becker für P. Kopff 1604. - **Angebunden:** **Derselbe.** Olivetum, Das ist, Kunstbuch, Darinnen gezeigt wird, wie man auß allen Erdtgewächsen, Metallen und anderen natürlichen dingen, die zwey edelsten Stück in der Artzney, als Oel und Saltz, nach Alchymistischer arth extrahiren und machen könne ... Frankfurt a. M., J. Saur für P. Kopff 1605. Gr.-8°. 10 Bl., 328 S., 8 Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz; 9 Bl., 165, (11) S., 1 w. Bl. mit Titel in Rot u. Schwarz, Druckermarke u. 3 Textholzschnitter. Blindgepr. Schweinsledereinband auf 4 Bänden über Holzdeckeln (dat. 1609). 4.500,--



I. VD17 23:261445W. Ferguson I, 373. Schoene 11661. Simon 22. - Einzige Ausgabe des umfassenden frühen Weinbuchs. - "Das große Verdienst von Friedrich v. Helbach, der sich selbst weder als Arzt, aber auch nicht als Winzer betätigt hat, besteht darin, daß er alles zusammentrug und ordnete, was bis zu seiner Zeit in kleineren und größeren Schriften über den Wein veröffentlicht worden war" (Bruno Götz im Faksimile von 1988). - II. VD17 3:301575D. Ferguson I, 373. - Einzige Ausgabe des seltenen Werks. - Friedrich Helbach stammte aus Eckhartshausen und war Pfarrer in Wickenrodt. - Außerdem sind noch folgende weitere Werke angebunden: III. **Rosener, Georg.** Leichpredig. Bey dem Begrebnus des Durchleuchtigen und hochgebornen Fürsten unnd Herrn, Herrn Reicharten Pfaltzgrafen bey Rhein, Hertzogen in Bayern etc. Gehalten Zu Symmern, auff Reicharti, den 7. Februarij, des 1598. Jars. Oberursel, C. Sutor 1598. 22 unbez. Bl. mit Druckermarke u. ganzs. Holzschnitt-Porträt von Herzog Reichardt. - VD 16 R 3131. - Mit Beiträgen von W. Greuius, Albert u. Friedrich Helbach und M. Hudwol. - IV. **Helbach, Friedrich.** Gratulationes in nuptias ornatissimi ... Erfurt, M. Vittel o. J. (1595). 6 unbez. Bl. - V. **Helbach, Albert.** Epithalamia in nuptias reverendi, nobilitate generis clarissimi ... Frankfurt a. M., J. Spiess 1601.8 unbez. Bl. - VI. **Marbach, Dominik Philipp.** Laurea philosophiae suprema ornatissimo, doctrina pietate et virtute conspicuo ... Straßburg, C. Kieffer o. J. (um 1600). 7 unbez. Bl. - Mit Beiträgen von F. Helbach, M. H. Mislser, J. Schlosser u.a. - VII. **Catalogus universalis pro nundinis Francofurtensibus vernalibus de anno 1604...** Das ist: Verzeichniss aller Bücher, so zu Franckfort in der Ostermess, Anno 1604 entweder gantz new oder sonsten verbessert, oder auffs new widerumb auffgelegt, in der Buchgassen verkaufft worden. Frankfurt a. M., J. Saur für P. Kopff 1604. 22 unbez. Bl. - VD17 14:027469Y. - VIII. **Catalogus universalis pro nundinis Francofurtensibus vernalibus de anno 1605...** Das ist: Verzeichniss aller Bücher, so zu Franckfort in der Fastenmeß, Anno 1605 entweder gantz new oder sonsten verbessert, oder auffs new widerumb auffgelegt, in der Buchgassen verkaufft worden. Frankfurt a. M., J. Saur 1605. 24 unbez. Bl. - VD17 23:653959Z. - IX. **Saur, Konrad Gerhard.** Disputatio politica qua explicantur quaestiones ... Frankfurt a. M., N. Basse 1591. 6 (statt ?) S. - Nicht im VD 16. - Innengelenke angeplatzt, freie Vorsätze fehlen, Innendeckel mit zeitgenöss. Notizen, stellenweise etwas wasserfleckig und gebräunt, sehr gut erhaltener interessanter Sammelband in einem dekorativen zeitgenöss. Einband.

24 **Helding, Michael, Bischof von Merseburg.** Postilla / Das ist / Predig und auß= / legung Nach Catholischer lehre / aller Sontäglichen Evangelien / vnd / mit etlichen den furnembsten Festen / vom ersten Sonntag / deß Aduendts biß zu ende des Jahrs. / jetzo zum / dritten mal vbersehen / vnd mit vielen / Predigen gemehret. / Auch Catholischen bericht wie sich gemeine Pfarrherr / vnd / sonst Christen in reichung vnd entpfahung des Heyligen / Sacraments des wahren Leibs und Bluts Christi in dieser / verjrreten vnd spaltischen zeit verhalten sollen. / Zu dñesem seindt drey Predig gesetzt vom Fasten / Fürbitt der / Heyligen / sorge und Hülfthung für die verstorbene Glaubigen. / Alles durch ... / Michael Weylandt Bischoffen zu Mersenburg gepredigt. / Drei Predigten vom Fasten, Fürbitte der Heiligen und Sorge ... für die verstorbenen Gläubigen, gepredigt zu Augsburg 1547 / Drei Predigten vom Fasten, Fürbitte der Heiligen und Sorge ... für die verstorbenen Gläubigen, gepredigt zu Augsburg 1547 Katholischer Bericht, wie sich gemeine Pfarrer ... in Reichung und Empfangen des heiligsten Sakraments ... verhalten sollen / Katholischer Bericht, wie sich gemeine Pfarrer ... in Reichung und Empfangen des heiligsten Sakraments ... verhalten sollen / Postilla Das ist Predig vnd außlegung Nach Catholischer lehre aller Sontaeglichen Euangelien vnd mit etlichen den fuernembsten Festen vom ersten Sonntag deß Aduendts biß zu ende des Jahrs. jetzo zum dritten mal vbersehen vnd mit vielen Predigen gemehret. Auch Catholischen bericht wie sich gemeine Pfarrherr vnd sonst Christen in reichung vnd entpfahung des Heyligen Sacraments des wahren Leibs vnd Bluts Christi in dieser verjrreten vnd spaltischen zeit verhalten sollen. Zu dñesem seindt drey Predig gesetzt vom Fasten Fuerbitt der Heyligen sorge vnd Huelffthung für die verstorbene Glaubigen. Alles durch ... Michael Weylandt Bischoffen zu Mersenburg gepredigt. 4 Teile in 1 Band. Mainz, Kaspar Behem 1587. Folio. 5 unbez. Bl., CLXVI (recte 165) Bl.; XXXIX Bl.; 5 unbez. Bl., CCXXVI (recte 226) Bl., 1 unbez. Bl.; 1 unbez. Bl., LXXXII (recte 83) Bl. mit Titel in Rot und Schwarz, 3 großen Wappenholzschnitt, 4 wdh. Holzschnitt-Porträts, 1 großen Holzschnitt (Christus am Kreuz) und 78 Textholzschnitten mit illustr. Ornamentrahmen sowie verzierten Initialen. Moderner Schweinsledereinband auf 5 Bündeln, über Holzdeckeln und reicher ornamentaler Blindprägung auf beiden Deckeln im Stil der Zeit. 1.400,--

VD 16 H 1606. Vgl. ADB XXXIV, 166. BBKL II, Sp. 696 ff. Nicht bei Adams und im British Museum. - Erweiterte zuerst 1565 von Philipp Agricola herausgegebene und bearbeitete Predigtsammlung aus der Mainzer Zeit des Merseburger Bischofs. - Die schönen Holzschnitte mit breiten Renaissancebordüren in kräftigen Abdrucken des Meister H. M.: "Unbekannter Formschneider oder vielmehr Zeichner, welcher der späteren sächsischen, noch unter dem Einflusse des Lucas Cranach stehenden Schule angehört..." (Nagler III, 1251, 3, Ausgabe von 1568). - Der in Langenenslingen bei Riedlingen (Württ.) geborene Theologe Michael Helding (1506-1561) "studierte seit Ende 1525 in Tübingen und promovierte Ende 1528 zum Magister. Er wurde Schullehrer in Mainz, 1531 Rektor der Mainzer Domschule und nach seiner Priesterweihe 1533 Dompfarrer. Kardinal Albrecht von Mainz ernannte ihn am 18.10. 1537 zu seinem Weihbischof und weihte ihn am 4.8. 1538 zum Titularbischof von Sidon (daher Sidonius genannt). H. erwarb sich den Ruf eines hervorragenden Predigers und 1543 die theologische Doktorwürde... H. nahm 1545 an der Eröffnung des Konzils von Trient teil, kehrte aber im Januar 1546 nach Mainz zurück... Karl V. setzte H.s Wahl zum Bischof von Merseburg am 28.5. 1549 durch; die päpstliche Bestätigung erfolgte erst am 16.4. 1550... Ferdinand I. ernannte ihn 1558 zum Präsidenten des Reichskammergerichts in Speyer und berief ihn 1561 nach Wien zum Präsidenten des Reichshofrats. - H. war ein besonnener Gegner der Reformation und maßvoller Apologet seiner Kirche. Unter den katholischen Predigern des 16. Jahrhunderts nimmt er einen hervorragenden Platz ein. Seine Predigten fanden weite Verbreitung, besonders die von der heiligsten Messe, die eine erregte Kontroversliteratur veranlaßte" (F. W. Bautz). - Einband fachgerecht erneuert, Titelbatt mit zeitgenöss. Besitzvermerk und größerem hinterlegten Einriß, 2 Bl. mit größerem rest. Eckabriss (geringer Text und Bildverlust), 1 S. mit kl. Tintenfleck, 2 Bl. mit kl. Randeinrissen, sonst sehr sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

25 **Hermann, Paul.** Horti Academici Lugduno-Batavi catalogus exhibiens plantarum omnium nomina, quibus an anno MDCLXXXI da annum MDCLXXXVI Hortus fuit instructus ut & Plurimarum in eodem cultarum & à nemine hucusque editarum DESCRIPTIONES & ICONES. Lugduni Batavorum (Leyden) 1687. Apud Cornelium Boutesteyn. 10 Bl. 699 S., 1 handschr. Blatt mit dekorativem Titelpufferstich nach W. van Mieris und 106 Pflanzen- Kupferstichen. 8°. Zeitgenössischer Ganzlederband mit 5 Zierbündeln, dekorativer, verblasster Kassettenvergoldung, goldgeprägtem Rückentitel, Stehkanten- und Innenkantenvergoldung, marmorierten Vorsatzpapieren, dreiseitig gesprenkeltem Schnitt. 3200,--

Erste Ausgabe. - Paul Hermann (1646 geb. in Halle, gest. 1695 in Leyden, segelte 1672 als Arzt für die Ostindische Kompagnie nach Ceylon um dort deren Mitarbeiter medizinisch zu betreuen, die an Ruhr, Malaria, den Blattern und Pocken erkrankt waren. Von dieser Reise brachte er für befreundete Botaniker (u.a. Johannes Burmann) an die 4000 bis dato in Europa unbekannt Pflanzen nach Leyden zurück. 1679 ernannte ihn die damalige Leydener Universiät zum Professor. Er leitete die letzten 15 Jahre seines Lebens den berühmten, von Carolus Clusius gegründeten Hortus academicus. Carl von Linné bezog sich auf seine Funde; Joseph Pitton des Tournefort benannte nach Hermann eine Gattung der Malvaceae. Siehe Nissen: BBI, 859. E.A. - Im unteren Rand teils verblasste Wasserrandspuren. Teils mit winzigen Bleistiftstrichen am Blattrand vor den botanischen Namen, vereinzelte winzige alte handschriftliche botanische Bezeichnungen über den Abbildungen auf den Kupfern. Papierbedingt (es wurden offensichtlich beim Druck verschiedene Papiersorten verwendet) kleine Bräunungen im Text. Vorderdeckel am Fuß des Rückens im Gelenk mit kleinem Einriß. Exlibris auf dem Innendeckel. Insgesamt ein schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar des bedeutenden, sehr seltenen Werks. Die Kupferstiche in klaren und sauberen Abzügen.

26 **Hieremias (Patriarches Konstantinupoleos II).** Censur oder Urtheil der orientalischen Kirchen und ihres Patriarchen zu Constantinopel / über die Augsburgische Confession / so ihm von etlichen Confessionisten umb sein Gutachten und Bestätigung zugeschickt worden. Erstlich durch Herrn Stanislaum Socolovium (=Stanilwa Sokolowski) Königlicher Mayestät in Poln Theologen / auß Griechischer Sprach ins Latein gebracht /auch mit Annotaten und Beyverzeichnussen gemehrt und erklärt. Anjetzo aber durch Herrn Johan(n) Baptista Ficklern / der Rechte Doctorn / Fürstlichem Saltzburgischen Rathe / etc. sampt gemelten Annotaten und Beyverzeichnussen auß dem Latein ins Teutsch getrewliches fleiß vertiert. Ingolstadt, D. Sartorius 1583. 8°. 36 Bl., 268 S. Gefärbter Manuskripteinband der Zeit auf drei Bündeln mit Resten eines handschriftlichen Rückenschildes. 450,--  
Titelblatt und Titelblattrückseite in Farbkopie. Innendeckel mit altem handschriftlichem Eintrag, der Innendeckelbezug mit Fehlstelle im Papier, sodaß Teile des handschriftlichen Textes zu sehen sind. Erstes Blatt nach dem Titel im weißen Rand mit altem Eintrag. Einband etwas berieben, der Buchblock in ganz ausgezeichnetem, fleckenfreien Zustand.

27 **Hippocrates (Hippokrates).** Aphorismi et prognostica. Ioanne Butino Interprete & commenatore. Adiectus est novus Index In quo Aphorismi per Locos cammunes dispositi, & in certas classes distributi ex tempore oculis repraesentatur. Mit einer Holzschnittvignette auf dem Titelblatt, 9 Holzschnitt Zierleisten, 9 Initialen u. einer Vignette. Text in griechischen und lateinischen Lettern. Aureliopoli M. DC. XXV. (1625). Apud Pertum & Iacobum Chouet. 4 S; 6 Bl. 4 S. 39 Bl. (Synopsis); 394 S. (Text); 5 Bl. Index. Klein-8°. Zeitgenössischer Pergamentband. 350,--  
Titelblatt im oberen Rand mit kleinen Einrissen, im ganzen recht gut erhalten. Sehr selten.

28 **Hochfürstlich Württembergische grosse Kirchen-Ordnung.** (Von Gottes Gnaden unser Eberhards, Hertzogen zu Württemberg und Teck ... Summarischer und einfältiger Begriff wie es mit der Lehre und Ceremonien in den Kirchen unsers Fu?rstenthums ... volzogen werden solle). Stuttgart, C. G. Rößlin 1743. Kl.-8°. 8 unbez. Bl., Bogen: A-Qq5 (ca. 600 S.). Prgt. d. Zt. 150,--  
Adam I, 85. Heyd I, 2053. - "So ist vor gut gefunden worden, der letzteren in Anno 1660 in Folio herausgegebenen Auflage von Wort zu Wort zu folgen; anbey zwar eine bequemerer Format zu gebrauchen, ..." (Bericht an den Leser). - Vorderer Spiegel vom Deckel an den Rändern gelöst, sonst gutes sauberes Exemplar.

29 **Horn, Georg.** Historia ecclesiastica (et politica). Cum annotationibus Danielis Hartnaccii Pomerani (D. Hartnack). - **Angebunden: ders.** Historia naturalis & civilis. Ad nostra usque tempora, libri septem. Görlitz, Kästner, Leipzig, Wittwe v. J. Wittgau, Leipzig, Lüderwald u. Magdeburg, Hahn 1677 u. 1671. Kl.-8°. 17 unbez. Bl., 744 S., 18 Bl. mit gestoch. Frontispiz; 19, 374 S. mit gestoch. illustr. Titel. Prgt. d. Zt. 200,--  
VD17 3:000335F u. VD17 23:239297H. - Der in Kemnat in der Oberpfalz geborene Historiker und Theologe G. Horn (1620-1670) "entfaltete ... eine große litterarische Thätigkeit, die, gegen den Scholasticismus gerichtet, der Erleichterung des Studiums der Realien gewidmet war. Für die studierende Jugend bestimmt, erlangten seine lateinisch geschriebenen Lehrbücher der Universalgeschichte eine weite Verbreitung in Holland und Deutschland noch lange nach seinem Tod, nämlich seine "Historia ecclesiastica et politica", "Arca Noae", "Orbis Politicus" und "Orbis Imperans", die zusammen eine Encyclopädie der Geschichte und Geographie bilden... H. behandelte die Universalgeschichte auf eine neue Art, indem er die Geschichte der einzelnen Völker nicht als einen Theil der vier großen Weltreiche, vielmehr gesondert für sich betrachtete und auf geschickte Weise die Politik d. h. die Verfassungsgeschichte damit zu verbinden wußte" (Schmitz-Aurbach in: ADB XIII, 137 f.). - Durchgehend leicht gebräunt, sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar.

30 **Hurter, Friedrich.** Geschichte Papst Innocenz des Dritten und seiner Zeitgenossen. 2 Bände. Ebingen, Göbel 1835. 8°. XVI, 655 S.; X, 687 S. Hln. der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. 40,--  
ADB XIII, 437. Wurzbach IX, 442 f. Krieg, Mehr nicht erschienen I, 344. - Einbände stärker berieben und etwas bestossen, Stempel auf Vorsätzen und Titel, durchgehend, teils stärker stockfleckig, sonst gutes Exemplar.

31 **Jonston, Jan (Jonstonus, Joannes).** Historia universalis civilis & ecclesiastica, res praecipuas aeb [sic] orbe condito ad annum MDCXXXIII gestas brevissimè exhibens. Editio secunda, aucta & emendata. Lugduni Batavorum (Leiden), G. van der Marse 1638. Kl.-8°. 6 Bl., 228 S. Prgt. d. Zt. 100,--  
Frühes Lehrbuch zur Welt- und Kirchengeschichte des polnisch-litauischen Lehrers und Arztes J. Jonston (1603 – 1675), einem Freund von Comenius, der auch einige naturgeschichtliche Lehrbücher veröffentlicht hat. - Einband leicht braunfl. u. angestaubt, Vorsätze mit umfangr. zeitgenöss. Notizen, zeitgenöss. Besitzvermerk a. T. verso, gutes sauberes Exemplar.

32 **Josua-Rolle.** Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Codex Vaticanus Palatinus Graecus 431 der Bibliotheca Apostolica Vaticana. Mit Kommentar von Otto Mazal. Graz, Akademische Druck- u. Verlags-Anstalt 1983. Quer-Folio. Farbiges Faksimile in 15 Segmenten der Buchrolle auf 2 Holzrollen u. Kommentarheft. Orig.-Leinenkassette. (Codices selecti Vol. 77). 600,--  
Eines von 700 num. Exemplaren. (Neupreis 1680,- €). - Tadelloses Exemplar.

33 **(Jurieu, Pierre)**. Histoire critique des dogmes et des cultes, bons & mauvais, qui ont été dans l'église depuis Adam jusqu'à Jesus-Christ, où l'on trouve l'origine de toutes les idolatries de l'ancien Paganisme, expliquées par rapport a celles des juifs. (angebunden): Supplement a l'histoire critique des dogmes et des cultes, &c. ou dissertation par lettres de Monsieur Cuper,... sur quelques passages du livre de Monsr. Jurieu. 2 Teile in 1 Band. Amsterdam, Francois l'Honoré & Comp. 1704-1705. 4°. 12 Bl., 809, (29) S.; 44 S. mit 2 gestoch. Frontisp. u. Titelbl. in Rot u. Schwarz mit gestoch. Titelvign. Prgt. d. Zt. 400,--

BBKL III, 888. Kappler, Bibliographie critique de l'oeuvre imprimée de Pierre Jurieu 110. - Erste Ausgabe des seltenen und wichtigen Hauptwerks des bedeutenden Theologen P. Jurieu (1637-1713). - "Als reformierter Theologe suchte er die Gemeinsamkeiten mit dem Luthertum; andererseits stritt er nicht nur gegen den römischen Katholizismus, sondern auch gegen die Sozinianer, Arminianer und Pajonisten, und gegen die rigoristischen Vertreter der Prädestination. Auch apokalyptische Vorstellungen bewegten ihn. Sein theologisches Denken war vom Rationalismus mitgeprägt. Politisch vertrat er die Idee der Gewissensfreiheit, der Volkssouveränität und des Rechts auf Revolution gegen ein rechtsbrüchiges Königtum (Du Plessis-Mornays)" (M. Plathow). - Einband etwas angestaubt, vorderer Schnitt in der unteren Ecke tintenflechtig, gutes sauberes Exemplar.

34 **Kiefl, Franz Xaver**. Die Ewigkeit der Hölle und ihre spekulative Begründung gegenüber den Problemen der modernen Theodizee. Meine Kontroverse mit Johann Stufler S.J. über die Eschatologie von Herman Schell und Thomas von Aquin. Sonder-Abdruck aus der Theol. prakt. Monats-Schrift 1904 und 1905 nebst einem Nachwort von F. X. Kiefl. Paderborn, Schöningh 1905. XXXI; 91 S. Groß-8°. OKart. 55,--

Erste Ausgabe, selten. - Kleines Nummernschildchen auf dem Vorderdeckel, Titelblatt mit altem Klosterbibliotheksstempel, schönes Exemplar des absolut köstlichen Werkes.

35 **Lange, Joachim**. Historia ecclesiastica a mundo condito usque ad seculum a Christo nato praesens, seu decimum octavum deducta, et necessariis imperiorum ac rei litterariae synchronismis instructa. Halle u. Magdeburg, Impensis Orphanotrophi 1722. 8°. Titel in Rot u. Schwarz, 6 Bl., 1016 S., 24 Bl. mit gestoch. Frontispiz. Prgt. d. Zt. 160,--

Zweite Ausgabe der umfassenden Kirchengeschichte des in Gardelegen geborenen Pietisten und protestantischen Theologen. - J. Lange (1670-1744) studierte "seit 1689 in Leipzig Theologie; gleichzeitig widmet er sich philolog. Studien. Die Begegnung mit dem dort dozierenden Pietisten Francke, bei dem L. auch unentgeltlich wohnt, sowie der Kontakt zum Collegium philobiblicum führen den jungen L. zur pietist. Bewegung. Während des Leipziger Aufenthaltes ist er Hauslehrer bei Thomasius. Der von seinem Lehrer Francke begeisterte L. folgt diesem bei seinen Berufungen nach Erfurt, Hamburg und zuletzt nach Halle. Dort hält L. seit 1693 philolog. Vorlesungen, geht aber im gleichen Jahr nach Berlin, um dort als Hauslehrer der Familie des Freiherrn von Canitz, einem Freund Speners, tätig zu sein. Der Aufenthalt in Berlin ermöglicht ihm engeren Kontakt mit Ph. Spener. Nach einem kurzen Aufenthalt als Lehrer in Stargard wird er zum ersten Advent 1696 zum Rektor am Cösliner Gymnasium ernannt. In absentia ernannt ihn die von pietist. Professoren bestimmte Theologische Fakultät Halles zum Magister der Theologie; von dort erhält L. 1699 einen Ruf als Adjunkt an dieselbe... 1709 wird L. Nachfolger auf dem Lehrstuhl Breithaupts und doziert in Dogmatik und Exegese... Seit 1715 hält L. über Spener als Vorbild des Pietismus latein. Vorlesungen..." (Christoph Schmitt in BBKL IV, Sp. 1097 ff.). - St.a.V.u.T., sehr gut erhaltenes Exemplar.

36 **Lindner, Benjamin** (Hrsg.). Das Nutzbarste aus denen gesamten Erbaulichen Schriften des seligen Herrn D. Martini Lutheri in umständlichen Auszügen alles dessen, was darinnen zur Erbauung deinlich seyn kann, sorgfältig zusammen getragen. Mit nöthigen und nützlichen Registern versehen, und nebst einer Vorrede... VII. Theil (von 9). Sa(a)lfeld, Böhmer 1741. 8°. Gestoch. Porträt (Sophia Carolina, Fürstin v. Ost-Friesland), Titel in Rot u. Schwarz, 19 Bl., 1408 S., 35 Bl. mit 1 gestoch. Porträt von M. Luther. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher Rückenverg. 90,--

ADB XVIII, 699 ff. - Band 7 der seit 1738 erschienenen neunteiligen Kompilation des in Brieg geborenen herzoglich Sachsen-Coburg-Saalfeldschen Superintendenten und Hofprediger B. Lindner (1694-1754). - Kapital mit kl. Fehlstelle, Einband etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk a. V., gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

37 **Lightfoot, John**. Horae Hebraicae et Talmudicae in quatuor Evangelistas cum Tractatibus Chorographicis, Singulis suo Evangelistae praemissis. Nunc secundum in Germania junctim, cum indicibus locorum scripturae, rerumque ac verborum necessariis editae è museo **Jo. Benedicti Carpzovi**. 2 Bände in 1. Leipzig, J. H. Richter u. J. E. Hahn für F. Lanckisch (d. J.) Erben 1679-1684. 8°. 5 Bl., 1152 S., 56 Bl.; 6 Bl., 288 S., 16 Bl. mit 2 Titelblättern in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz u. 2 gestoch. Karten im Text. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 300,--

VD17 1:071357M u. 1:071354P. Vgl. Graesse IV, 209. Fürst II, 249 u. Lowndes 1359. - Zweite Ausgabe der Bearbeitung von J. B. Carpzov. - Die erste Ausgabe des Werkes erschien 1658 in Canterbury, wo Lightfoot (1602-75) sich als einer der bedeutendsten Hebraisten und Talmudisten einen Namen machte. Er hat wie kein anderer vor ihm die talmudischen Quellen des NT nachgewiesen. - Der erste Teil behandelt die Evangelien, der zweite die Apostelgeschichten sowie die Briefe an die Römer und Korinther. - Kl. Exlibris-Stempel a. V., gutes sauberes Exemplar.



38 **List, Günther.** Chiliasmatische Utopie und radikale Reformation. Die Erneuerung der Idee vom 1000-jährigen Reich im 16. Jahrhundert. München, Fink 1973. 8°. 272 S. OKart. (Humanistische Bibliothek: Reihe 1, Abhandlungen Band. 14). 40,--

39 **Luther, Martin.** 864. Geistliche Psalmen/Hymni/ Lieder und Gebet / welche in den Christlichen Evangelischen Kirchen/ so der Augspurgischen Confession zugethan/ vor und nach Anhörung deß heiligen Göttlichen Worts/ wie auch der Außtheilung des H. Abendmals/ und sonst daheim von jedermann mögen gesungen werden. Sampt unterschiedlichen / nützlichen Registern. Und einem kurtzen/schönen Gebetsbüchlein / zu Hauß und auff der Reise zu gebrauchen. - **Angebunden:** Kurtzer Außzug Andächtiger schöner Gebet/ wie uns allgemein für alle/ also auch insonderheit für die Reisenden zusammen geordnet. Nürnberg, W. Endter 1639. Kl.-8°. 19 Bl. 870 S. 21 Bl. 1 Bl. 30 S. mit dekorativ illustriertem Kupferstich Titelblatt und einem Kupferstich-Frontispiz. Ldr. d. Zt. auf Holzdeckeln mit 2 Bündeln, blindgeprägter Ornamentik auf beiden Einbanddeckeln. 950,--

Die Schließen fehlend; Rücken berieben und am Rückengelenk mit kleinen Einrissen, Vorderdeckel innen mit altem kleinen Besitzeintrag, vereinzelte kleine Bräunungen, der Buchblock in sehr gutem Zustand, insgesamt ein schönes Exemplar.

40 **Mallet, F.** Ueber den Heiligen und Bilderdienst in der römischen Kirche als Antwort auf die "Entgegnung" des Herrn Pastor Probst v. F. Mallet Pastor primarius an der St. Stephani Kirche in Bremen. Bremen 1842. Kaiser. 56 S. Gr.-8°. Rückenheftung mit Deckeltitel. 60,--  
Deckel unten links mit altem Bibliotheksaufkleber, Titelblatt mit Klosterbibliotheksstempel, teils etwas eselsohrig.

41 **Matthaeus, Antonius** (Hrsg.). Veteris aevi analecta. seu vetera aliquot monumenta quae hactenus nondum visa. Leiden, Fr. Haaring 1698. 8°. Titel in Rot und Schwarz, 13 unbez. Bl., 576 S., 14 unbez. Bl., mit 1 gefalt. Kupfertafel. Prgt. d. Zt. 140,--

Stolleis S. 428 f. - Erste Ausgabe des ersten Teils der monumentalen Chronik. Bis 1710 erschienen weitere 9 Teile. - Das Werk ist bis heute wegen der mittelalterlichen Quellen wichtig, besonders für die Geschichte von Utrecht. - Der Jurist und Historiker A. Matthaeus III. (1635-1710) war seit 1672 Professor in Leiden. - Schönes sauberes Exemplar.

42 **Mendoza Olysiponensi, Francisco de.** Viridarium sacrae ac profanae eruditionis. Posthuma proles. (Editio secunda in Germania). Köln, P. Henning 1650. 8°. 14 (statt 15) Bl., 1012 S., 20 Bl. mit gestoch. illustr. Titel. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 300,--

VD17 12:108005G. - Dritte Kölner Ausgabe des Hauptwerks des spanischen Jesuiten F. de Mendoza (1573-1626), das in mehreren Ausgaben bis Anfang des 18. Jahrhunderts erschien. - Einband etwas angestaubt, ohne den Drucktitel mit dem Auflagenvermerk (liegt in Photokopie bei), sonst gutes sauberes Exemplar.

43 **Methodvs Qvarvndam Formvlarvm,** Tam Vicarijs foraneis Districtuum, quàm Parochis, nec non curam animarum gerentibus, Diviniq[ue] Verbi Praeconibus in usu haberi solitarum; In Qvinque Partes Distribvta, ... Prag, Typis Universitatis Carolo Ferdinandae 1664. 8°. 3 Bl., 170 S. Ldr. d. Zt. über 3 Bündeln. 200,--

Weltweit nur in wenigen Bibliotheken nachweisbare theologische Abhandlung aus dem Jesuiten-Kolleg in Prag. - Freie Vorsatzbl. fehlen, Innengelenke angeplatzt, Titel mit zeitgenöss. Besitzeintrag, anfangs und am Schluß teils stärker gebräunt, sonst gut erhalten.

44 **Mittler, Elmar u. Gerhard Stamm** (Hrsg.). Stundenbuch des Markgrafen Christoph I. von Baden. Codex Durlach I der Badischen Landesbibliothek. (Faksimile-) und Kommentarband von Eberhard König unter Mitarbeit von Gerhard Stamm. 2 Bände. Karlsruhe, C. F. Müller (1978). Kl.-8°. 108 Bl. mit 39 farb. Miniaturen (Faksimileband); 296 S. mit 46 Abb. (Kommentarband). Blindgepr. OLdr. über 5 Bündeln u. OPbd. in Orig.-Pappkassette. 300,--

Eines von 38 Archiv- und Ehrenexemplaren des aufwendigen Faksimiles (GA 900 num. Exemplare). - Pappkassette fleckig und an den Rückengelenken angeplatzt bzw. eingerissen, sonst gutes Exemplar.

45 **Mott, Hermann.** Manus Religiosorum, olim formata, nunc per Verbum Dei & sancta SS. Patrum, ac magnorum vitae spiritualis Magistorum documenta de vita cum honeste & religiose, tum sancte & perfecte ducenda, paraphrastica explicata... Francisci Reform, novitiorum usui reimpressa. Mit 2 Holzschnittzierleisten. Colonia (Köln), Agrippine primun, jam Venetiis 1698 Christiani Paur opera. Kl.-8°. 11 Bl. 520 S. 4 Bl. (Index) mit 1 Kupfertafel. Prgt. D. Zt. auf drei Bündeln mit handschriftlichem Rückentitel, dekorativer ornamentaler Rücken- und Deckelblindprägung, 2 Messingschließen. 250,--

Der dekotative Kupferstich: Über der mit Früchten reich umrahmten Textkartusche (Manus Religiosorum, olim formata, nunc paraphrastica explicata) die von zwei jugendlichen Engeln gehalten wird, eine Hand mit gestochenem Text im Handteller und an den Fingergelenken, darüber gestochene Spruchbänder: Ad quid venisti Quid ad te Est mea Culpa Libenter Deo gratias.

- Deckelinnenseite hinten mit kleiner Papierfestschleife, sonst sehr gut erhalten. Der Kupferstich in einem pachtvoll klaren Abzug. In diesem ausgezeichneten Zustand selten.



46 **Nausea, Friedrich (d. i. Fr. Grau).** Predige Euangelischer Warheit / vber all Euangelien / so nach Ordnung Christlicher Kyrchen / Durch das gantze jar gelesen werden/ Durch den ... Herrn / Friderichen Nau-seam / Epischoff zu Wieß ... der heiligen Schrifft vnd Keiserlicher Rechten Doctorn: ...K[oe]niglicher Maie= stat / Ertzhertzen zu Osterreich [et]c. Hoffrath vñ Prediger ... zu Meintz gethan ... Vom Latin in gemeyn Deutsch gebracht ... Köln, Erben J. Quentels u. G. Calenius 1559. Folio. 6 Bl., 1129, (1) S. mit Titel in Rot u. Schwarz, Titelvignette u. großer illustr. Initiale auf dem ersten Blatt. Schweinsledereinband d. Zt. auf 4 Bänden über Holzdeckeln mit reicher teils figürlicher Blindprägung. 750,--

VD16 N 231. - Zweite deutsche Ausgabe der Predigtsammlung des Bischofs von Wien, welche zuerst 1535 in Mainz erschien. - Fr. Nausea (um 1496-1552) studierte in Leipzig, Padua und Siena Rechtswissenschaften und Theologie. War 1524 Teilnehmer des Nürnberger Reichstags und des Regensburger Konvents. In Bretten versuchte er, Philipp Melanchthon zur Rückkehr in die katholische Kirche zu bewegen. 1525 Diakon und seit 1535 Domprediger in Mainz, war Nausea seit 1534 auch Hofprediger Ferdinands I. und ab 1538 Koadjutor von

Johann Fabri, zu dessen Nachfolger als Bischof von Wien er 1541 geweiht wurde. - "Da sich seine Predigten vielfach auf die schwebenden Zeitfragen bezogen und da die meisten derselben auch im Druck erschienen, lenkte er die Aufmerksamkeit immer weiterer Kreise auf sich, zuletzt – durch seine Homiliensammlung – jene des römischen Königs Ferdinand, der ihn zu seinem Rath und Hofprediger ersah und ihm in der Folge zur Entlohnung seiner Dienste die Pfarren Asparn (an der Zaya) und Mistelbach verlieh. Bevor N. dieses neue Amt antrat, begab er sich (1533) nach Rom, wo ihn der Papst von dem nach canonischem Rechte für eine solche Stelle nöthigen Doctorgrade der Theologie dispensirte, den er sich gleichwol (1534) zu Siena erwarb. Da er indeß gewöhnlich nur in der Advent- und Fastenzeit am königlichen Hofe zu Wien, Innsbruck oder Prag als Prediger zu fungiren hatte, hielt er sich auch jetzt während der übrigen Monate des Jahres in Mainz auf, wo er damals sein großes Homilienwerk in's Deutsche übersetzte" (H. Ritter v. Zeißberg in ADB XXIII, S. 321 ff.). - Der interessante zeitgenössische Einband mit zwei halbfigürlichen Mittelporäts umgeben von kleinen Poräträtmedallions berühmter Reformatoren wie M. Luther, Melanchthon und Erasmus v. Rotterdam sowie zeittypischer Rankenornamentik. - Lederbezug an den Stehkanten und Bänden stellenweise aufgeplatzt, Schließen fehlen, zeitgenöss. Besitzvermerke a. V. u. T., Titelblatt im oberen Rand mit größerem Einriß (ca. 5 cm), stellenweise zeitgenöss. Anstreichungen, durchgehend etwas gebräunt, stellenweise auch in den Blatträndern wasser- u. braunfleckig, insgesamt gutes vollständiges Exemplar in einem dekorativen zeitgenöss. Einband.

47 **Officium Hebdomadae Sanctae juxta ritum sacri ordinis ff. praedicatorum, reverendissimi patris Fr. Joannis Thomae de Boxadors.** Ejusdem ordinis magistri generalis jussu editum. Rom, J. J. Salvioni 1758. 8°. 2 Bl., 439 S. mit 14 Kupfer-Tafeln u. 9 gestoch. Vignetten. Ldr. d. 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 160,--

Erste lateinische Ausgabe des aufwendig ausgestatteten Officiums. Druck durchgehend in Rot und Schwarz. - Der Herausgeber Juan Tomás de Boxadors (1703-1780) war mit dem österreichischen Herrscherhaus verwandt. Nach seinem Dienst in der österreichischen Armee, gehörte er seit 1729 der Akademie für Literatur in Barcelona an. 1734 trat er in den Dominikanerorden ein und wurde 1746 Provinzial. Von 1756 bis 1777 war er Generalminister seines Ordens in Rom. Papst Pius VI. erhob ihn am 13. November 1775 zum Kardinal und ernannte ihn am 18. Dezember 1775 zum Kardinalpriester der Kirche S. Sisto. - Gelenke und Kanten leicht berieben, kl. Monogrammstempel a. V. u. T., die erste Kupfertafel wohl später ankoloriert, gutes sauberes Exemplar.

48 **Panizza, Oskar.** Der Teutsche Michel und der römische Papst. Altes und Neues aus dem Kampfe des Teutschtums gegen römisch-wälsche Überlistung und Bevormundung in 666 Thesen und Zitaten. Begleitwort v. Michael Georg Conrad. Der Orig. illustrierte Umschlag eingekunden. Leipzig 1894. Friedrich. 310 S. Groß-8°. Privater, etwas späterer rotbrauner Ganzlederband mit Zierbünden und goldgeprägtem Rückentitel. 320,--

Seltene erste Ausgabe. - Sehr gut erhaltenes Exemplar.

49 **Paff, Christoph Matthäus.** Academische Reden über die Grund-Lehren der Christlichen Religion. Oder die Theologiam Dogmaticam. Tübingen, Joseph Sigmunds Wittwe u. Georg Friedrich Metz 1743. Gr.-8°. 4 Bl., 618 S., 3 Bl. Hprgt. d. Zt. 160,--

BBKL VII, Sp. 408 ff. (dat. 1744). - Seltene erste Ausgabe. - Der in Stuttgart geborene Pietist C. M. Paff (1686-1760) "war neben Johann Franz Buddeus und Siegmund Jakob Baumgarten der bedeutendste Bahnbrecher der theologischen Aufklärung im deutschen Protestantismus. Seine Inspiration schöpfte er vornehmlich aus Christian Thomasius, John Locke und Jean le Clerc (Clericus), bekämpfte aber scharf die Philosophie Christian Wolffs. Obgleich P. durchaus Elemente des Pietismus aufnahm, begann er doch, pietistische Inhalte im Sinne der Aufklärung zu interpretieren. P. verfügte über ein universales Wissen in allen Bereichen der Theologie, einschließlich des Kirchenrechts, welches er im Sinne des Kollegialismus und der praktischen Toleranz vertrat. Entsprechend finden sich bei P. auch Ansätze zu einer neuen theologischen Disziplin, der Dogmengeschichte. Gleichzeitig versuchte P., die protestantische Theologie auf die Fundamentalartikel zu konzentrieren" (G. Thomann). - Rücken stellenweise beschädigt, Einband berieben und fleckig, Innengelenke angeplatzt, sonst gutes Exemplar.

50 **Purmann, Matthaeus Gottfried.** Der rechte und warhafftige Feldscher, oder: Die rechte und warhafftige Feldschers-Kunst: worinnen kürztlich, doch Grund-richtig gewiesen wird, wie man alle Verletzungen des gantzen menschlichen Leibes, (nebst noch einigen Kranckheiten so im Felde grassiren) sie haben Namen wie sie wollen, und durch wasserley Instrumenta sie auch verursacht, vollkömlich erkennen, deren vielfältigen Zufällen verhindern, und in kurtzer Zeit glücklich curiren könne. Wie ingleichen auch was ein rechter Feld-Kasten sey, und was vor Medicamenta darein gehören, wie sie recht müssen bereitet werden, zu gebrauchen und auch zu nutzen: umb also würdig zu werden ein rechter und warhafftiger Feldscherer zu heissen. Nunmehr bey dieser Fünfften Ausfertigung umb ein sehr merckliches sonderl. im 7. Cap. deß vierdten Theils, bey der Frantzoßen-Salivation-Cur vermehret und in 5. Theile abgetheilet. Allen der edlen Wund-Artzney aufrichtigen Liebhabern zu gefallen an Tag gegeben. 5 Teile in 1 Band. Ffm. u. Lpz., (Michael) Rohrlachs (seel. Wittwe u. Erben) (1698). Kl.-8°. Titel in Rot und Schwarz, 8 unbez. Bl., 480 S., 11 unbez. Bl. Halbledereinband der Zeit über 4 Bünden mit Rückenschild. 450,--

Vgl. Garrison-M. 2146, Hirsch-Hüb. IV, 690, Waller 7680 u. VD 17 39:141638Q. - 5. erweiterte Ausgabe des zuerst 1780 in Halberstadt erschienenen führenden Fachbuchs seiner Zeit. Insgesamt erschienen 9 Auflagen. - M. G. Purmann (1649-1711), Kriegschirurg und Leibarzt des Kurfürsten von Brandenburg, gehörte zu den bedeutendsten Chirurgen seiner Zeit. Er war seit 1679 Stadtwundarzt in Halberstadt und bekämpfte dort die Pest, an der er 1681 selbst erkrankte. Seit 1690 war er Chirurg und Stadtarzt in Breslau. Er führte 1668 die erste Blut-Transfusion in Deutschland durch (vgl. auch ADB XXVI, 732). - "P. was a skiful army surgeon - one of the most famous of the period. Despite this he belived in the efficacy of the weaponsalve and the sympathetic powder" (Garrison-M.). - Einband etwas berieben, Gelenke stellenw. angeplatzt, Titelblatt alt aufgezogen und bei der Verlags- und Jahresangabe mit kleineren Fehlstellen, am Ende schwach wasserfleckig, sonst gut erhalten.

51 **Rabe, Johannes Jacob.** Des jüngst gehaltenen hochheiligen allgemeinen generals Concilij zu Triendt fürnembste und besonders verdeutschte Decreta und satzungen / welche Christliche Catholische Religion oder glaubens sachen betreffen / und allen frommen Christen zu wissen zum höchsten vonnöten ist. Jetzunder auf ein neuwes widderumb übersehen / und mit einem nutzlichen Compendio oder inhalt... gemehret und verbessert. Mit zahlreichen Holzschnitt Initialen. Köln, M. Cholinum (1570). Kl.-8°. 12 Bl., 558 (recte) 338 S. Hprgt. um 1720 mit handschriftlichem Rückentitel und Signatur am Fuß. 680,--

VD 16, K 2046. - Im Vorwort mit 1570 datiert. - Zu dem bedeutenden Kölner Drucker Cholinus Maternus siehe ADB IV, 136. - Das rot-schwarz gedruckte Titelblatt mit altem handschriftlichen Eintrag, winzigem Loch und hinterlegtem Textausriß unten (Jahreszahl und Verlag betreffend), teils mit altem Wasserrand und etwas braunfleckig, insgesamt jedoch ein ordentliches Exemplar.

2 **Racine, (Jean Baptiste).** Oeuvres. Tome Premier. Mit einem gestochenen Frontispiz gegenüber dem Titelblatt und 6 gestochen Kupferstich Frontispizes zu folgenden Stücken: La Thebaide, ou les Freres Ennemis, Tragedie; Alexandere Le Grand, Tragedie; Andromaque, Tragedie; Britannicus, Tragedie; Berenice, Tragedie; Les Pleideurs, Comedie. Amsterdam 1698-1700. Schelte. 69; 70; 71; 82; 70; 67 S. Klein-8°. Neuerer dunkelbrauner Ganzlederband mit 6 Zierbünden und zwei goldgeprägten Lederrückenschildern. 300,-- Brunet IV, 1077. - Das Titelblatt Frontispiz mit kleinen Fehlstellen im Rand, Titelblatt und die ersten 4 Blatt mit kleinem Wurmloch im Gelenk, sonst ein gutes Exemplar der sehr seltenen Edition.

53 **Sammelband mit 13 bedeutenden Schriften zum Protestantismus in Frankreich.** Amsterdam, Genf, Berlin, Straßburg, Basel, Paris 1695-1832. 8°. Pbd. d. 19. Jahrhunderts mit handschr. Rückenschild. 400,-- Sammlung von 13 politisch und kirchengeschichtlich bedeutenden Originaldokumenten zum Protestantismus in Frankreich. - I. **Dubourdieu, Jean.** Sermon. Prononcé la veille des funeraillies de la Reine Marie Stuart. Amsterdam, P. Marret 1695. Kl.-8°. 2 Bl., 60 S. - II. **Pictet, Benedict.** Le veritable jeune : ou sermon sur le prophete Zacharie, chap. VII. v. 5 ... Prononcé le 20. d'aout 1697. après le jeune. Genf, Cramer & Perachon 1697. Kl.-8°. 46 S. - III. **Pictet, Benedict.** La reconciliation des pécheurs avec Dieu ou sermon sur l'épître de S. Paul aux Rom. Ch. V. Ps. 9.10.11. Prononcé un jour de Ste. Gene le 5. de Septembre 1695. Genf, Cramer & Perachon 1697. Kl.-8°. 52 S. - IV. **Achard, (Antoine).** Sermon prononcé dans l'Eglise Francoise du Werder à l'occasion de la paix entre la Prusse et la Russie. Berlin, G. J. Decker 1762. Kl.-8°. 32 S. VD 18 10442308. - V. **Brunner, Jean Daniel.** Discours à l'occasion du troisieme jubilé de la réformation, le 31 octobre 1817, prononcé à Strasbourg à l'église de Saint-Nicolas. Straßburg, Pfaehler et Comp. s. d. (1817). 17 S. - VI. **Institution biblique fondée à Paris,** par M. Frédéric Léo, en 1813. Extrait du Journal Annales Politiques, Morales et Littéraires, du 22 juillet 1817, no. 584, pages 3 et 4. 7 S. - VII. **Anonym.** Englischer Bericht über den gegenwärtigen protestantischen Religions-Zustand in Frankreich. Basel, F. Schneider 1802. Kl.-8°. 16 S. - VIII. **Aignan, (Etienne).** De l'état des protestans en France depuis le XVIe siècle jusqu'à nos jours, avec des notes et éclaircissements historiques. Paris A. Eymery 1818. 2 Bl., 132 S. - IX. **Brunner, Jean-Daniel.** Observations sur l'égalité des droits qui existent entre les pasteurs et les administrateurs laïques des églises de la confession d'Augsbourg en France. Présentées à messieurs les délégués de la Conférence solennelle de Strasbourg du 5 décembre 1831. Straßburg, F. G. Levrault 1832. 11 S. - X. **(Encontre, Daniel).** Séance publique de la Faculté de théologie reformée de Montauban. "Imprimé par ordre du consistoire au profit des pauvres." (et: Premier)-Quatrième rapport de la Commission Consistoriale de Montauban. Montauban, P. A. Fontanel 1817. 31, 16, 16, 7, 8 S. - XI. **Mollard-Lefèvre.** Lettre de M. Mollard Lefèvre au sujet de sa conversion au protestantisme. Lyon, Impr. de C. Coque s.d. [1826]. 14 S. - XII. **Anonym.** Lettre d'un protestant à un catholique romain en réponse aux sollicitations que ce dernier lui avait faites pour changer de religion. Genf, S. Guers 1826. 23 S. - XIII. **Isambert, (François-André).** Lettre adressée à MM. les rédacteurs des "Archives du christianisme", ... sur le système de la liberté des cultes tel qu'il est fondé par la charte. Extrait des Archives du Christianisme. (Septemb. 1826). (Paris), J. Smith s. d. (1826). 8 S. - Stellenweises etwas gebräunt u. stockfl., sonst sehr gut erhalten.

54 **Scarron, (Paul).** Les Nouvelles tragico-comiques. Tiree des plus fameux Auteurs Espagnols. Mit vor dem Hauptitel gebundenen Kupferstichtitelblatt: 2 amüsierte Faune, einer davon auf einer Weltkugel sitzend, deuten auf einen an einem Laubbaum befestigten Anschlag, der die Ankündigung des Buches und einen darunter stehenden Text: "Sic se Ridendum dat deris oribus orbis" enthält. Gestochen v. S. Penningen. Amsterdam 1695. Mortier. 263 S. Klein-8°. Hellbrauner, zeitgenössischer Ganzlederband auf 5 Bündeln, mit reicher, dekorativer Rückenvergoldung, marmorierten Vorsätzen, dreiseitigem Goldschnitt. (Oeuvres Tome Quatriesme). 150,-- Das Schmucktitelblatt etwas gelockert, unteres Kapital mit kleiner Fehlstelle, sonst sehr gut erhalten.

55 **Schilling, Florentinus.** Sonntägliche Predigten oder Pfingstliche=Lauberhütten. Unter welcher vom Ersten Sonntag nach Pfingsten / biß an das Advent Geistlicher Weiß sich zuerquicken / Mit sonderbarem Fleiß und Mühewaltung / aus obgedachtes in Gott ruhenden Patris hinterlassenen Predig=Schriften zusammengetragen durch P. Don Constantinum Arzonni gedachtes Ordens Priestern und der Zeit Predigern in der berühmten Pfarrkirchen bei St. Michael in Misrelbach. Sulzbach, Nürnberg, Johann Hoffmann 1677. 4°. 7 Bl., 392 S. mit einem ganzseitigen dekorativen Kupferstich als Frontispiz. Prgt. d. Zt. mit handschriftlichem Rückentitel. 250,-- Kosch XIV; 659. - Der Kupferstich oben im Rand mit kleinen Einrissen. Titelblatt mit alten handschriftlichen Ergänzungen. Hinterer Vorsatz mit altem handschriftlichen Besitzvermerk, vereinzelte alte Bezifferungen im Außenrand, Einband leicht gebräunt und angestaubt, Vorderdeckel etwas verzogen, im ganzen ein gut erhaltenes Exemplar des amüsanten Werks in der Art von Abraham a Sancta Clara.



56 **(Schleder, Jan-Georg).** Deorum fatidicorum synopsis historica Beschreibung aller vornembsten Heydnischen Oraculorum. Frankfurt, C. Pächtler 1654. 8°. Gestoch. Porträt, gestoch. illustr. Titel, 3 Bl., 305, (6) S. mit 61 ganzs. Kupferstichen u. 1 ganzs. Holzschnitt. Prgt. d. Zt. 950,-- VD17 23:237135Q. Vgl. Jöcher IV, 274. Kistner/Seebaß NF 819. - Zweite Ausgabe der erweiterten deutschen Bearbeitung des "Tractatus posthumus divinatione et magicis praestigiis" von J.J. Boissard (vgl. Brunet I, 1068). - Die erste deutsche Ausgabe erschien 1643 mit abweichendem Titel. - Die schönen, reich mit Ornamenten ausgestatteten Götterbilder im 1. Teil sind nach Theodor de Bry gestochen. Die 14 Kupfer in der Art von Merian, zum 2. und 3. Teil ("Von den Weisen"; "Von den 7 Wunderwerken der Welt") sind vermutlich von A. Aubry gestochen, der auch den reizvollen allegorischen Titel zu dieser Ausgabe gestochen hat. - Der Regensburger Historiker J. G. Schleder hat auch 2 Bände des Theatrum Europaeum von Merian verfasst. - Einband etwas angestaubt u. fleckig, modernes Exlibris u. Besitzvermerke aus dem 18. und 19. Jahrhundert, gutes sauberes Exemplar.

57 **Schönleben, Johann Ludwig.** Horae subsecivae dominicales sive discursus sacri de tempore. In Dominicas totius Anni. Pars hyemalis et verna. Ab adventu ad pentecosten. Insertis aliquot Allocutionibus Academicis. Cum quadruplici Indice I. Discursuum. II. Locorum sacrae scripturae. III. Rerum & verborum. IV. Historiarum & mythologiarum. Cum Facultate Superiorum, & Privilegio Caesareo. Salisburgi (Salzburg), Melchioris Haan 1686. 8°. 11 Bl., 484 S., 10 Bl. mit Titelblatt in Rot und Schwarz, 1 Kupferstichporträt des Autors und allegorischen Frontispiz-Kupferstich von Ludovic de Clerge (Geflügelter Chronos mit Sense und Sanduhr auf dem Kopf, Athene mit Helm und Schild mit Eule, davor Hercules mit dem Kopf des nemeischen Löwen als Kopfbedeckung und Keule, neben Hercules ein Wappen mit 2 Löwen, oben links ein schmaler Mond, rechts eine strahlende Sonne, die einen Lichtstrahl quer durchs Bild nach unten auf einen aus einem Block gehauenen Steintisch, auf dem eine Sonnenuhr eingemeißelt ist und in deren Mitte ein Tintenfass mit Feder steht, und der Text: "Nulla sine Linea" in die Tischplatte graviert ist, schickt; an der dem Betrachter zugewandten Seite des Tisches der Titel des Buches eingemeißelt. Prgt. d. Zt. auf 3 Bündeln mit handschriftlichem Rückentitel, dreiseitigem Grünschnitt, grünen Schnürbündeln. 380,--

J. L. Schönleben (1618 - 1681) verließ nach kurzer Zeit die Gesellschaft Jesu, bezeichnete sich als "Weltpriester", erlangte in Padua den Dokortitel der Theologie. Berühmt wurde er als Historiker Krains, der Graf von Auersperg ließ ihn seine Bibliothek ordnen und katalogisieren, die Anträge als Bibliothekar bei Kaiser Leopold I und beim Erzbischof in Salzburg zu arbeiten, lehnte er ab, um sich ganz seinen Studien widmen zu können. Unter anderm sorgte er auch dafür, das der durch die Gegenreformation in Laibach abgeschaffte Buchdruck wieder aufgenommen wurde. (Siehe ADB, 32, 314 f.). - Vereinzelte, papierbedingte Bräunungen, das Porträt verso mit kleinem alt hinterlegten Loch, der schöne allegorische Kupferstich in einem sauberen und klaren Abzug. Schönes Exemplar des bedeutenden und seltenen Werks.

58 **Sporer, Patritius.** Theologiae moralis super Decalogum. Tomus Primus. Ad praecepta primae Tabulae; cinctinens III. partes, seu tractatus. I.: De Conscientia, Actu humano, & Peccato in genere. II. De Fide, Spe, Charitate, Religione, & Peccatis oppositis. III. De Juramentis, Votis, Observatione Festorum, & Jejuniorum, ac Obligatione Pietatis & Observantiae erga Majores: Charitate & Misericordia erga Proximum. Tomus II: I. De Justitia, & Restitutione in communi. II: De Delictis contra Justitiam; seu injusta laesione Proximi in Bonis Animae; Vitae seu Corporis; Famae; Fortunae: ac Restitutione inde debita. III: De Domino, & Acquistitione Rerum legitima: adeoque etiam Contractibus in genere, & in Specie. Tomus III unter dem Titel: P. Sporer: Theologia Moralis Sacramentalis in IV. Partes divisa. Ad Instructionem Ordinandorum & Curandorum ex materia De Sacramentalis in genere et in specie. I: De Ordine, & Horis Canonicis. II: De Sacerdotio, Sacrificio & Eucharistia. III: De Poenitentia; IV: De Matrimonio, Item de Paccatis contra Sextum Praeceptum, ac de Abortu. Collecta et Digesta a P. F. Patritio Sporer...Editio secunda. **Angebunden:** Catalogus Propositionum a Summis Pontificibus, Alexandro VII. 1665 & 1666; Innocentio XI. 1679; Alexandro VIII. 1690. Adjuncta etiam Bulla emanata ab Alexandro VIII. die 4. Mensis Augusti Anno 1690, contra Propositiones Cleri Gallicani. **Vorgebunden:** Ausschnitt des Vortitels zu Band III. Eingebunden ein zeitgenössisches montiertes Orig. Schabkunstblatt (Gottvater, sitzend in den Wolken, von jugendlichen Engeln umgeben, deren einige ihm das Kreuz, an dem der gequälte tote Christus noch festgenagelt ist, bringen; Gottvater hält das Kreuz mit einer Hand, die andere streckt er dem Querbalken entlang aus, vor Christus der Heilige Geist als Taube mit ausgebreiteten Flügeln auf den Betrachter zufliegend). Salzburg, J. B. Mayr 1692- 1700. Folio. 7 Bl., 481 S., 8 Bl.; 5 Bl. 518 S., 10 Bl.; 5 Bl. 646 S. 9 Bl.; 8 S. Zweispaltig gedruckt. Prgt. d. Zt. auf 7 Bündeln, mit blindeprägter aufwendiger barocker ornamentaler Deckelverzierung auf beiden Einbanddeckeln, Messingschließen. 580,--

Patritius Sporer (Geburtsdatum unklar, wohl zu Beginn des 17. Jahrhunderts, gest. 29.5. 1683), nach BBK, X (M. Eder) seit 1637 Franziskaner, 1644 Lektor der Philosophie in Augsburg, 1646-1652 in Passau, seit 1653 Lektor in Dettelbach (bei Kitzingen) und seit 1655 wieder in Passau- Dompönitentiar "Mitglied eines Dom- und Kapitels, dem besondere Vollmachten in Fragen des Bußsakraments übertragen sind. Er ist bevollmächtigt, in allen schwerwiegenden Fällen die Absolution zu erteilen, die sonst dem Bischof vorbehalten ist" (Wikipedia) und 1652-53 Domprediger. Sporer verfasste eine Reihe umfangreicher moraltheologische Schriften, deren Krönung seine hier vorliegende "Theologia moralis super Decalogum" darstellt, die bis ins 20. Jahrhunderts reichende Auflagen erlebte und (wie seine übrigen Werke) dem Prohabilitismus ("Handelt man gegen ein moralisches Gesetz, bringt dafür aber "glaubwürdige" [probabilis] Gewissensgründe vor, so kann ein Vertreter des Prohabilitismus dies als gerechtfertigt ansehen. Diese Position entlastet davon, stets weiter zu prüfen, ob für eine andere Alternative nicht noch bessere Gründe sprechen" (Wikipedia), verpflichtet ist. Innengelenk mit kleinem unbedeutendem Riß; papierbedingt teils mit Oxydationsfleckchen. Sehr gut erhaltenes Exemplar in den jeweils seltenen ersten Ausgaben.

59 **Stundenbuch-Blatt auf Pergament** mit beidseitig gedrucktem lateinischem Text mit 3 Initialen in Gold, Blau und Rot, sowie Bordüre mit Blumen und Beeren in Blau, Rot und Grün im rechten Rand. Text mit schmaler Randleiste in Rot. Frankreich ? um 1500. Blattgröße 143 x 92 mm. 200,--

Interessantes Blatt aus einem der sehr seltenen gedruckten Stundenbücher mit der Bogenbez. "M III". Im Text werden u.a. der



Heilige Sebastian und die Pest-Epidemie ("contra pestem epydimie") erwähnt. - Die dekorativen Bordüren im Rand knapp beschnitten mit wenig Bildverlust.

60 **Das Stundenbuch Ludwig von Orleans.** (Vollständiges Faksimile) der Handschrift in der Saltykow-Stschedrin-Bibliothek in Leningrad. Signatur Lat.O.v.I.N. 126. 2 Bände (Faksimile u. Kommentar). Leipzig, Edition Leipzig 1980. 8°. (232) S. mit 90 teils ganzs. farb. Miniaturen; 223, (1) S. (Kommentarband). OLdr. mit blindgepr. Deckelornamentik u. Goldschnitt; OHldr. mit blindgepr. Rückentiteln in Orig.-Pappschuber. 450,--

Eines von 1000 num. Exemplaren. - Kommentar von Andrej Sterligow. [Übersetzung von Eberhard Fleischmann]. - Tadelloses Exemplar.

61 **Thieß, Johann Otto.** D. Martin Luthers Lehren, Rätze und Warnungen für unsere Zeiten. Gesammelt und herausgegeben. Hamburg u. Kiel, Carl Ernst Bohn 1792. 8°. 6 Bl., 275, (1) S. Marm. Pbd. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 60,--

Einzige Ausgabe, selten. - Mit Auszügen aus Luthers Werken über Aufklärung, Geistliche, Religionsneuerungen, reine Vernunft (Kants Kritik), Magie, Revolutionsgeist, Kaufmannsgeist, Geldwucher, Luxus, Ehebruch, Tanz, Spiele, Schauspiele u.v.m. - Einband berieben u. bestoßen, Rücken u. hinterer Deckel mit Fehlstellen am Bezugspapier, durchgehend leicht gebräunt, sonst gutes Exemplar.

62 **Tieftrunk, Johann Heinrich.** Dilucidationes ad theoreticam religionis christianae partem ita ut libelli a D. **S(amuel) F(riedrich) N(athanael) Morus** V. C. editi, et Epitome theologiae christianae inscripti potissimum ratio sit habita. 2 Bände in 1. Berlin, Vieweg 1793. 8°. XIV, 354 S.; 398 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. 80,--  
ADB XXXVIII, 286. BBKL XII, Sp. 69 ff. RGG<sup>3</sup> VI, Sp. 895. Ziegenfuss II, 723. - Erste Ausgabe. - "T. auf kantischer Philosophie fußende religionsphilosophische Ansicht führte zu einem massiven Konflikt mit den orthodoxen Tübinger Theologen (u.a. Flatt), denen gegenüber T. eine Religion der Mündigen vertrat, die stark rationalistisch geprägt war. Diese Auffassung führte 1799 zur Suspendierung vom theologischen Kolleg unter von Massow. Als 1805 die Hallenser Universität geschlossen wurde, setzte T. seine Tätigkeit in Wittenberg fort... T. vertrat als Anhänger Kants eine reine Vernunftreligion, wie sie dieser auf der praktischen Vernunft gründend sah. Nach T. Überlegungen sollen moralische Grundsätze in ihrem Grundgedanken unabhängig von biblischen Aussagen eruiert sein, jedoch mit Jesu Religion, die sich vom Christentum unterscheidet, völlig übereinstimmen. In der biblischen Offenbarung sieht er nur eine Versinnbildlichung der religiösen Wahrheit, sodaß eine moralische Schriftauslegung postuliert werden muß" (Chr. Schmitt in BBKL). - Rücken etwas berieben und spröde in den Gelenken, eine Lage (S. 83-94 in Band I) in der oberen Hälfte gelockert, sonst gutes Exemplar.

63 **Toict, Dionisius du.** Hollands Heyll und Rampen. Ofte Desselfs Gelukk en okgelukken tegens malkanderen vertoond, in twe Deelen. Waar van het eerste Deel vervat Een Voor-schouw, tot Hollands Heyll' en Pampen. De ground-slag, of't ware wezen van d'onde Hollandse Regering. d'Opkomste van de Holls. Steden; en Holland door factien geslingert. Met desselfs worsteling uit haar Dienstbaarheid. Het tweede Deel behelst Hollands Heyl'en, by de Staatse Regeringe met Stadhouders. Haar Rampen vervoer saakt door kerk-geschillen. De fonteyne, van, en Hollands nagevolgde ongelukken. En een Na-schouw op desselfs Heyll' en Rampen. 2 Teile in einem Band. Mit einem gestochenen vorgebundenen Titelkupferstich. Amsterdam 1686. Jan ten Hoorn. 19 Bl. 438; 448 S. 8°. Orig. Ganzpergamentband der Zeit mit verblasstem handschriftlichem Rückentitel. 580,--  
Erste Ausgabe, selten. - Alter halbeinseitiger Eintrag auf dem Vorsatz, Einband teils etwas fleckig, sonst in gutem Zustand. Schönes Exemplar.

64 **Vavassoris, Francisco (Francois Vavasseur).** Orationes. 2 Bände in 1 Band. Lutetiae (Paris), S. Cramoisy 1662. 8°. Titel, 10 Bl., 352 S.; Titel, 11 Bl., 365, (1) S. mit wdh. gestoch. Druckermarke (2 Störche) auf den Titelbl. Ldr. d. Zt. über 5 Bündeln mit floraler Rückenverg. 320,--  
De Backer-S. VIII, 499 ff. Lexikon für Theologie und Kirche X, Sp. 645. - Zweite wesentlich erweiterte Ausgabe der zuerst 1646 erschienenen Sammlung der Reden des "Vater(s) der französischen Beredsamkeit" (Jöcher). - Der erste Band enthält profane, der zweite Band sakrale Reden. - Der berühmte Rhetoriker und Jesuit Francois Vavasseur (1605 - 1681) galt als einer der besten Stilisten und Humanisten seiner Zeit. Wie hoch er auch außerhalb Frankreichs und selbst bei Protestanten in Ansehen stand, ist noch aus Morhofs 'Polyhistor' zu ersehen. In diesem vielbenutzten Werk des angesehenen Rektors der Kieler Universität, das praktisch für das ganze 18. Jahrhundert den gelehrten Bildungskanon der Zeit definierte, wurde Vavasseurs Werk "sonderlich herausgestrichen und gelobet" (Wetzer-W. XII, 633). - Einband etwas berieben, Ecken bestoßen, zeitgenöss. Besitzvermerk auf Vorsatz und Titel, schönes Exemplar.

65 **Victorinus, Bischof v. Poetovio.** Victorini Pictaviensis Episcopi In Apocalypsin Beati Ioannis scholia, quae diuus Hieronymus partim auxit, partim vbi scriptorum vitio corrupta fuera[n]t restituit, ablati inde, quae ille iuxta literam senserat. His adiecimus annotationes quibus loci aliquot partim corrupti restituuntur, partim difficiliore explicantur. Ea nunc primum Bibliotheca Casine[n]sis publicae vtilitati prospiciens in lucem profert. Bologna, Antonio Giaccarello u. Pellegrino Bonardi 1558. 8°. 67, (1) S., 1 w. Bl. mit 2 (1 illustr.) Holzschnitt-Initialen u. 1

großen Holzschnitt-Vignette am Schluß. Moderner Goldbrokatpapierumschlag. 600,--  
Äußerst seltener erster Einzeldruck der Auslegung zur Apokalypse des heil. Victorinus. - Wir konnten weltweit nur ein Exemplar in einer Bibliothek nachweisen (lt. KVK). Der Kommentar ist wohl zuerst als Anhang zu einer Ausgabe der Werke des Theophylactus v. Achrida 1542 in Paris erschienen. - Die große Holzschnitt-Vignette zeigt einen Mann, der mit einer Keule gegen einen Drachen kämpft. - Victorinus (um 230 - um 303) "war Bischof von Poetovio in Pannonien - dem späteren Pettau und heutigen Ptuj in Slowenien. Er beherrschte Griechisch - offenbar als Muttersprache - und die lateinische Sprache. Er verfasste Bibelkommentare und gilt als erster lateinischer Exeget, wobei er griechische Vorlagen benutzte, so Hippolyt von Rom und v.a. Origines, den er für die westliche Kirche erschloss. Zu seinen Vorbildern gehörten Papias von Hierapolis und Irenäus von Lyon... Erhalten blieben der um 260 verfasste Kommentar zur Offenbarung des Johannes, eine Auslegung des ersten Schöpfungsberichts 1. Mose 1 und eine des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen aus Matthäusevangelium 25, 1 - 13... Victorinus starb in den Verfolgungen unter Kaiser Diokletian" (Ökumenisches Heiligenlexikon, siehe auch BBKL XII, Sp. 1355 f.). - Zeitgenöss. Besitzvermerk a. T., sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar.

66 **Vita der Mathilde von Canossa.** Codex Vaticanus latinus 4922 der Biblioteca Apostolica Vaticana. (Entstanden 1115). 2 Bände (Faksimile u. Kommentar). Zürich, Belser Verlag 1984. 8°. 90 Bl. mit 8 ganzs. farb. Miniaturen mit Blattgold, Originalformat der Handschrift: ca. 210 x 155 mm, alle Blätter sind originalgetreu randbeschnitten; 221 S. (Kommentarband). Weinroter OLdr. mit goldgepr. Rückentitel u. ornamentaler Blindprägung auf beiden Deckeln u. OLn. mit goldgepr. Rückentitel in farbig illustr. Orig.-Pappschuber. (Belser Edition Nr. LXII). 450,--

Eines von 2000 num. Exemplaren, davon 600 für die deutschsprachigen Länder. - "Die Vita der Mathilde von Canossa lässt nicht nur diese schillernde Persönlichkeit wieder lebendig werden, sondern liefert auch Ansätze für die Bewertung heute umstrittener historischer Ereignisse und Gestalten. Der Benediktinermönch Donizio von Canossa setzte in seiner Vita Mathildis der Markgräfin ein literarisches Denkmal. Sein zwischen 1111 und 1114 entstandenes Werk umfasst zwei „Bücher“ mit jeweils rund 1400 Hexametern, die durch Prosatexte eingeleitet sind ... Da das mit acht prachtvollen Miniaturen in leuchtenden Farben mit Goldauftrag illustrierte Dedikationsexemplar erst nach Mathildes Tod im Sommer 1115 fertiggestellt werden konnte, fügte Donizio eine aus 149 Versen bestehende Totenklage an. Die vita mathildis blieb ein eindrucksvolles Zeugnis der Entwicklung einer Dynastie im Spannungsfeld der Zeitgeschichte" (Belser-Verlag). - Neupreis 2600,- Euro. - Tadelloses Exemplar.

67 **Vogt, Johann, Thomas.** Predigten auf alle Sonntage des Jahres. Gehalten in der Stadtpfarrkirche zu Schw. Gmünd von Joh. Thomas Vogt. 2 Bände. Gmünd 1808. Ritter. VIII; 440; VIII; 408 S. 8°. Braun gesprenkelte Pappbände der Zeit mit jeweils 2 geprägten Rückenschildchen und dreiseitigen Farbschnitten. 120,--  
Erste Ausgabe. - Johann Thomas Vogt, 1766 in Schwäbisch Gmünd geboren, war ein gefeierter, aufklärerischer Kanzelredner, zunächst 4 Jahre als öffentlicher Lehrer an der deutschen Schule in Gmünd tätig, dann dort zum Kaplan ernannt, wurde 1825 als Regens des bischöflichen Seminars nach Rottenburg berufen, wo er im gleichen Jahr starb. - Nachsatz in Band 1 mit zeitgenössischem handschriftlichem Inhaltsverzeichnis. Sehr gut erhalten.

68 **Weigelt, Horst.** Spiritualistische Tradition im Protestantismus. Die Geschichte des Schwenckfeldertums in Schlesien. Berlin und New York, De Gruyter 1973. 8°. XIII, 325 S. mit einer Karte. OLn. (Arbeiten zur Kirchengeschichte, 43). 60,--

69 **Whear, Degory.** Relectiones hyemales, de ratione et methodo legendi utrasque historias, civiles et ecclesiasticas. Quibus historici probatissimi, non solum ordine quo sunt legendi catenatim recensentur, sed doctorum etiam virorum de singulis iudicia subnectuntur. Nec-non vndè singulorum in historia vel brevitatis dilatarum, vel defectus suppleri, vel perplexitas expediri; vel mutilationes deniq[ue] temporum injuriâ factæ resarciri possint, indicatur. **Angebunden: Neu, Jo(hann) Christian.** Accessiones ad Degor. Wheari Relectiones Hiemales, quibus partim scriptorum & historicorum, Græcorum ac Latinorum, ... **Angebunden: Neu, Jo(hann) Christian.** Mantissa Ad Degorei Wheari Relectiones Hiemales : Qua Rerum Germanicarum Scriptores præcipui, & cum primis æquales, secundum Seculorum seriem ... recensentur. 3 Werke in 1 Band. Tübingen, J. G. Cotta 1700, 1704 u. 1706. Kl.-8°. 16 Bl., 223, (17) S.; 8 Bl., 325, (10) S.; 8 Bl., 192 S., 4 Bl. mit 2 Titelvignetten in Holzschnitt. Prgt. d. Zt. mit goldgeprägtem Rückenschild. 200,--

VD17 3:008194M. Vgl. Lowndes 2887 (englische Ausgabe von 1685). - Seltene von dem Tübinger Historiker J. G. Neu (1668-1720) herausgegebene Ausgabe des zuerst 1623 als Dissertation erschienenen Hauptwerks des englischen Historikers, welches noch bis Mitte des 18. Jahrhunderts mehrfach aufgelegt und übersetzt wurde. Hier mit den beiden umfangreichen ergänzenden Arbeiten Neus, jeweils in erster Ausgabe. - G. Whear (1573-1647), wurde am 16. Oktober 1622, auf Empfehlung

des Mathematikers Thomas Allen (1542-1632) der erste Professor für moderne Geschichte in Oxford. - Rücken etwas angestaubt, gestoch. Exlibris, sehr gutes sauberes Exemplar.

70 **Wower (Wowern, Wouwer), Jo(h)an(n) (van der)**. De polymathia tractatio: integri operis de studiis veterum apospasmation. Editio nova, cum praefatione Jacobi Thomasiai, acc. praeterea autoris vita & elogia ... Leipzig, L. Si. Körner u. C. Michael 1665. Kl.-8°. 16 Bl., 391 (recte 393), (30) S. mit gestoch. Frontispiz. Hprgt. d. 18. Jahrhunderts mit handschr. Rückentitel. 240,--  
 VD17 1:043897P. - Wohl dritte Ausgabe des seltenen zuerst 1603 in Hamburg erschienenen Werks. - Johann van der Wower (1574-1612) war seit 1608 Kammerrat u. Konsistorialpräsident in Schleswig. "Als Gelehrter hat er sich s. Z. Ansehen erworben" (C. E. Carstens in ADB XLIV, 220). - Untere rechte Ecke des Vorderdeckels mit Feuchtigkeitsspuren, Innengelenk vor dem Titelblatt fast vollständig gebrochen, kl. Exlibrisstempel auf dem Frontispiz, Titel mit handschr. Besitzvermerk aus dem 18. Jahrhundert, Frontisp. verso mit Bibliotheksstempel, sonst gut erhalten.



Nr. 24

Alle Angebote sind freibleibend. Lieferanzwang besteht nicht. Preise in Euro, zahlbar ohne Abzug nach Erhalt. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB. Rückgaberecht innerhalb der gesetzlichen Frist. Titel, die 14 Tage nach Bestellung noch nicht zugestellt sind, wurden bereits verkauft.

Karlsruhe und Fürth im September 2012 T.H. u. M.K.